

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	3
	1.1 Piktogramme	3
	1.2 Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs	4
2	Sicherheitshinweise	4
	2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
	2.2 Ende der Lebensdauer	6
3	Technische Daten	8
	3.1 Maschinenklassifizierungsblatt	8
4	Anleitung zum Maschinenlayout	9
	4.1 Beschreibung der Maschine	9
	4.2 Bedienfeldlayout	10
	4.3 Teilebezeichnung	11
5	Betrieb der Maschine	12
	5.1 Bedienungsübersicht	12
	5.2 Hauptmenü	13
	5.3 Select & Go	14
	5.4 Ausführung eines Jobs	15
	5.5 Weitere Funktionen des Menüs „Job ausführen“	16
	5.5.1 Stapeln	17
	5.5.2 Zähler	18
	5.5.3 Erweiterte Eingaben	19
	5.6 Erstellen neuer Jobs	21
	5.6.1 Kuverts	22
	5.6.2 Formulare	23
	5.6.3 Speichern des Jobs	26
	5.7 OMR-Lesung	27
	5.8 Barcode-Lesung	29
	5.9 Manager-Modus	30
	5.10 Tagespost	32
6	Einrichten der Maschine	33
	6.1 Laden der Papiermagazine	33
	6.2 Laden des Kuvertmagazins	34
	6.3 Einstellen der Abstandshalterspalts	35
	6.4 Verwenden des Akkumulators	35
	6.5 Vom Bediener einstellbarer Abstandshalter (optional)	36

7	Wartung durch den Bediener	37
7.1	Beseitigen von Papierstörungen.....	37
7.2	Reinigen der Rollen und Fotozellen.....	39
7.3	Warten des Befeuchtungssystems.....	43
8	Dokumentausrichtungstabellen	44

1 EINFÜHRUNG

Mit dieser Kuvertiermaschine verfügen Sie über eine hochentwickelte Falz- und Kuvertiermaschine für mittelgroße Volumen. Ihr modularer Aufbau ermöglicht das Anbringen von bis zu 8 Zuführeinheiten mit maximal 17 Zuführschächten. Eine hochentwickelte Softwaresteuerung optimiert die Reihenfolge und den Fluss von Dokumenten für die Sortierung am Kuvertierkopf, bevor die Kuvertierung erfolgt. Sämtliche Falzvorgänge und Justierungen erfolgen automatisch gemäß den vom Bediener programmierten Anforderungen.



Damit der langfristige Gebrauch dieser Maschine und ihrer Komponenten sowie vor allem die sichere Nutzung der Maschine sichergestellt wird, müssen Sie die Betriebsanweisungen und Sicherheitshinweise lesen und befolgen. Beachten Sie immer alle Warnungen und Hinweise, die an der Maschine angebracht oder darauf vermerkt sind.

Alle Personen, die mit der Bedienung dieser Maschine betraut sind, müssen auch mit der Bedienungsanleitung vertraut sein. Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf, damit die darin enthaltenen Informationen jederzeit verfügbar sind.

1.1 Piktogramme



Allgemeine Warnungen



Warnung vor Gefährdung durch Elektrizität oder Stromschlag



Hinweis auf wichtige Informationen hinsichtlich der Bedienung der Maschine.

1.2 Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs

In diesem Dokument sind alle allgemeinen Informationen und erläuternden Texte enthalten, die zum Betreiben dieser Maschine erforderlich sind.

Wenn Eingriffe des Bedieners erwartet werden, ist dies immer explizit angegeben und entsprechend von einer Abbildung oder Grafik begleitet.

Lesen Sie sich immer die einzelnen Schritte durch, damit Sie alle erforderlichen Informationen erhalten. Greifen Sie nicht dem vor, was Ihrer Meinung nach im Handbuch folgen wird: Das hält Sie davon ab, Fehler zu machen!

Chronologie und Referenz

Dieses Handbuch ist chronologisch aufgebaut und daher aufeinanderfolgend für die betriebsbereite Maschine angeordnet. Es wird angenommen, dass die Maschine in der geeigneten Umgebung von einem autorisierten Kundendiensttechniker installiert wurde und der Bediener oder sein Vorgesetzter eine Bedienerschulung abgeschlossen hat.

Wenn Sie mit der Maschine nicht vertraut sind, sollten Sie das Handbuch komplett durcharbeiten. Sie erhalten schrittweise Anleitungen und können so die Maschine einfach und schnell in Betrieb nehmen.

Wenn Sie bereits mit der Maschine vertraut sind, können Sie dieses Handbuch zur Erleichterung als Referenz verwenden.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor dem Starten der Maschine zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Betriebssicherheit der Maschine die folgenden Hinweise sorgfältig durch. Beachten Sie immer alle Warnungen und Hinweise, die an der Maschine angebracht oder darauf vermerkt sind. Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf, damit die darin enthaltenen Informationen jederzeit verfügbar sind.

Die Maschine ist eine hochentwickelte und betriebssichere Anlage. Dennoch bietet das Gerät Gefahrenmomente, wenn es von ungeschulten Mitarbeitern bedient wird. Gleiches gilt für eine unsachgemäße und nicht dem vorgesehenen Zweck entsprechende Verwendung.

Wenn die Anweisungen in diesem Handbuch nicht befolgt werden, besteht die Gefahr von

- Stromschlägen,
- Verletzungen beim Hineinziehen durch die rotierenden Rollen
- und von Schäden an der Maschine.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Vorsicht!

Lesen Sie diese Hinweise bitte sorgfältig durch.
Bewahren Sie diese Anweisungen zur späteren Verwendung auf.
Alle auf dieser Maschine angezeigten Hinweise und Warnungen müssen befolgt bzw. beachtet werden.

Installieren der Maschine

Wichtig! Die Maschine darf nur von einem autorisierten Kundendiensttechniker installiert werden. Beim Installieren der Maschine ist ein sicherer und ebener Standort mit ausreichend Platz für die Bedienung erforderlich. Die Maschine muss vor Feuchtigkeit geschützt sein. Wenn die Maschine bewegt wird, muss sichergestellt werden, dass die Laufrollenbremsen **gelöst** sind und am Untergestell geschoben wird, nicht an der Maschine.

Stellen Sie sicher, dass mindestens 1 Meter freier Platz zwischen der Bedienerseite der Maschine und einer Wand oder einem Hindernis liegen. Für den Zugriff auf den Hauptschalter muss zwischen der Rückseite der Maschine und einer Wand oder einem Hindernis ein Mindestabstand von 150 mm eingehalten werden. Stellen Sie keine umliegenden Einrichtungsgegenstände oder anderen Objekte an Positionen, wo Ihnen dabei möglicherweise der Weg versperrt wird.

Gefährdung durch Strom

In Abhängigkeit vom Modell wird die Maschine mit einer Spannung von 230V/50Hz oder 115V/60 Hz versorgt. Der Netzstecker darf nur an eine Steckdose mit installiertem Schutzkontakt angeschlossen werden! Die Schutzwirkung wird durch die Verwendung einer Nebenanschlussleitung ohne Schutzleiter beeinträchtigt. Alle Unterbrechungen des Schutzleiters, innerhalb oder außerhalb der Maschine, sind untersagt. Das Gerät ist zweipolig abgesichert! Wenn Sicherungsfehler auftreten, können elektrische Maschinenteile weiterhin Spannungen führen. Wenn Sie die Maschine an das Netz anschließen, achten Sie auf die Anschlusswerte auf dem Typenschild. Überprüfen Sie die Spannungseinstellung auf dem Leistungsaufnamemodul des Geräts. Führen Sie die Zuleitungen dem Gerät so zu, dass keine Personen darüber stolpern können. Stellen Sie keine Objekte auf die Zuleitung. Wenn die Maschine für längere Zeit nicht verwendet wird, sollte sie von der Stromversorgung getrennt werden. Auf diese Weise können Schäden durch möglicherweise auftretende Überspannungen vermieden werden. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Wenn Feuchtigkeit in die Maschine gelangt, besteht Gefahr von elektrischen Schlägen. Öffnen Sie bei der Maschine ausschließlich die obere Abdeckung. Aus Sicherheitsgründen darf die Maschine nur von autorisierten Kundendienstmitarbeitern geöffnet werden.

Betriebssicherheit

Greifen Sie niemals in die laufende Maschine! Diese Situation könnte nur auftreten, wenn eine Sicherheitsverriegelung nicht ordnungsgemäß funktioniert hat. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Hineinziehen und Quetschen an den rotierenden Walzen. Halten Sie außerdem lange Haare und lose Kleidung grundsätzlich fern von der in Betrieb befindlichen Maschine. **Wenn eine Sicherheitsverriegelung ausfällt, muss umgehend der Kundendienstmitarbeiter informiert werden!** Damit Schäden an der Maschine vermieden werden, dürfen nur werkseitig zugelassene Zubehörteile verwendet werden.

Reinigen der Maschine	Vor dem Reinigen der Außenseite der Maschine muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Verwenden Sie zum Reinigen der Maschine keine flüssigen oder Sprühreiniger, sondern nur ein mit Wasser befeuchtetes Tuch.
Reinigen der Fotozellen	Verwenden Sie beim Reinigen der Fotozellen ausschließlich nicht entflammbare Staubtücher, z. B. Teilenummer E0070A. Andere Typen verwenden möglicherweise entflammbare Treibmittel, die zu Feuer oder Explosionen führen können.
Maschine durch Kundendienstmitarbeiter überprüfen lassen	In den folgenden Situationen muss der Netzstecker abgezogen und das Gerät dem autorisierten Kundendienstmitarbeiter überlassen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Netzkabel oder der Stecker verschlissen oder beschädigt ist. • Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind. • Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die bereitgestellten Anweisungen befolgt wurden. • Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist. • Wenn zum normalen Betrieb der Maschine auffällige Unterschiede aufgetreten sind.
Ersatzteile	Wenn Reparaturen ausgeführt werden, dürfen nur Originalersatzteile oder den Originalteilen entsprechende Ersatzteile verwendet werden.
Reparaturen	Zerlegen Sie die Maschine nicht weiter als in diesem Handbuch beschrieben. Mit Ausnahme der oberen Abdeckung ist das Öffnen der Maschine durch nicht autorisierte Mitarbeiter nicht gestattet. Reparaturen dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter ausgeführt werden. Modifizierungen sind nicht gestattet: Aus Sicherheitsgründen sind eigene Umarbeitungen und Modifizierungen nicht gestattet.



Wenden Sie sich hinsichtlich aller Fragen zum Service und zur Reparatur an den Kundendienst. Auf diese Weise stellen Sie die Betriebssicherheit der Maschine sicher.

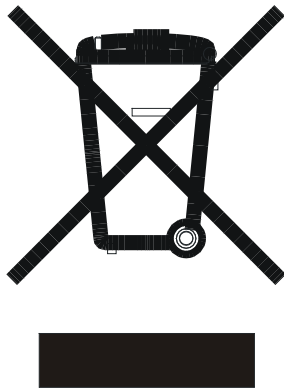
2.2 Ende der Lebensdauer

Die Umweltpolitikziele der Europäischen Gemeinschaft sind insbesondere die Erhaltung, der Schutz und die Verbesserung der Qualität der Umwelt, der Schutz der menschlichen Gesundheit sowie das umsichtige und vernünftige Einsetzen natürlicher Ressourcen. Diese Richtlinie basiert auf dem Vorsorgeprinzip und auf den Prinzipien, dass vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden sollen, dass Umweltschäden vorrangig am Ursprung beseitigt werden sollen.

Die Abfalltrennung ist eine Voraussetzung, um die Wiederverwendung und das Recycling von Abfallstoffen sicherzustellen, die bei der Entsorgung von elektrischen oder elektronischen Geräten erzeugt werden. Dies ist erforderlich, um die gewählte Schutzebene für die Gesundheit von Personen und der Umwelt in der Europäischen Gemeinschaft zu erreichen.

Insbesondere bestimmte Abfallmaterialien und Komponenten von elektrischen oder elektronischen Geräten bedürfen einer selektiven Behandlung, da eine unüberlegte Behandlung oder Freisetzung an Land, im Wasser oder in der Luft eine ernsthafte Bedrohung für die Umwelt und die menschliche Gesundheit darstellt.

Elektrische oder elektronische Geräte sind mit dem folgenden Logo gekennzeichnet, um die vom normalen Hausmüll getrennte Sammlung und Behandlung zu fördern:



Entsorgen Sie das Gerät oder Komponenten nicht mit dem normalen Hausmüll. Verwenden Sie das auf elektrische und elektronische Abfallstoffe ausgelegte Rücknahme- oder Entsorgungssystem.

Geräte, die nach folgendem Datum produziert wurden:
13. August, 2005

Zusätzlich zu der Tatsache, dass es vom Gesetz her nicht gestattet ist, zu entsorgende Geräte über andere Abfallströme zu entsorgen, möchten wir Sie bestärken, aktiv zum Erfolg einer derartigen Entsorgung sowie zum Allgemeinwohl und besseren Lebensqualität für gegenwärtige und zukünftige Generationen beizutragen.

Weitere Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrem lokalen Händler.

3 TECHNISCHE DATEN

3.1 Maschinenklassifizierungsblatt

1. **VORSICHT:** Diese Maschine darf nur von einem autorisierten Kundendiensttechniker installiert und gewartet werden, um die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.
2. **VORSICHT:** Wenn eine Abdeckung oder Sicherheitsverriegelung beschädigt ist, darf die Maschine nicht benutzt werden, bis die Reparatur vom Kundendienst durchgeführt wurde.
3. **VORSICHT:** **Diese Maschine muss geerdet werden.** Folgende Leitungsfarben werden im Netzkabel verwendet:
(Grün/Gelb 230V) (Grün 115V), die mit der Erdungsleitung verbunden sein müssen.
(Blau 230V) (Weiß 115V) die mit der neutralen Leitung verbunden sein müssen.
(Braun 230V) (Schwarz 115V) die mit der spannungsführenden Leitung verbunden sein müssen.
4. **VORSICHT:** Diese Maschine darf nicht verwendet werden, wenn das Netzkabel beschädigt ist. Dieses muss dann durch ein vergleichbares Netzkabel ersetzt werden:
(Teilenr. 162-311 Euro, 162-210 UK, 162-321 US).
5. **VORSICHT:** Ersetzen Sie für einen ununterbrochenen Brandschutz nur durch denselben Sicherungstyp und -wert. Der Sicherungswert/-typ für diese Maschine ist:
T 6,3 A 230 Volt (Teilenr. 135-106).
T 10 A 115 Volt (Teilenr. 135-110).
6. **Modelldetails:**

Modellname:	100er Serie	
Modellnummer:	1430	
Eingangsspannung:	230 Volt bei 50 Hz	115 Volt bei 60 Hz
Eingangsstrom:	3,5 Ampere	7 Ampere
Geräuschemesswert:	75 dBA	75 dBA

(gemessen bei einem Abstand von 1 Meter zur nächstgelegenen Abdeckung und bei einer Höhe von 1,6 Metern über dem Boden)
7. Die Einsatzmöglichkeit für diese Maschine ist das Sortieren, Falzen und Kuvertieren von Dokumenten.
8. Das Gewicht dieser Maschine beträgt: 290 kg (unverpackt)
400 kg (verpackt, mit Zubehör)
Basierend auf einer Konfiguration mit 3 Zuführungen und einer Turm-Falzstation

Das Anheben oder Bedienen darf nur durch kompetente Personen mithilfe geeigneter Behelfsmittel erfolgen.

4 ANLEITUNG ZUM MASCHINENLAYOUT

4.1 Beschreibung der Maschine

Die Aufgabe der Maschine ist es, Formulare aus einer Reihe von Magazinen zuzuführen, diese zu falzen (entweder Wickelfalz, Z-Falz, Einbruchfalz oder Doppelparallelfalz) und in ein Kuvert einzufügen, das dann verschlossen und ausgeworfen wird. Diesem ersten Formular können optional weitere Formulare zugeordnet werden, indem diese entweder zusammen gefalzt oder auf der Kuvertbahn sortiert werden. Beilagen (Karten, Schecks usw.) können ebenso vor dem Kuvertieren auf der Kuvertbahn sortiert werden. Die Maschine ist OME/Barcode-kompatibel und ermöglicht es somit, eine Gruppe von Formularen vor dem Falzen im Akkumulator zu sortieren. Formulare können ohne Verschließen des Kuverts für das nachfolgende manuelle Beifügen von Karten, Gutscheinen usw. kuvertiert werden. Es können auch mehrere Kuvertierungen verwendet werden, d. h. es wird eine vorgegebene Anzahl von Formularen (oder eine Kombination von Formularen) separat in die Sortierablage des Kuvertierkopfs eingefügt. Dort befindet sich eine Stapelverarbeitungseinrichtung, mit deren Hilfe eine vorgegebene Anzahl von Arbeitsgängen durchgeführt werden kann, bevor die Maschine automatisch angehalten wird.

Die Maschine besteht aus einer Reihe von Modulen, die von der bestellten Bauart abhängen. Diese Module werden nachfolgend kurz beschrieben:

- a) **Kuvertierkopf** – Sortiert alle Dokumente vor dem Kuvertieren in einer Ablage, führt das Kuvert zu, kuvertiert das Bündel und verschließt die Lasche.
- b) **Beilagenzuführung** – Führt Kurzformbeilagen (Karten, Schecks, Broschüren usw.) für die nachfolgende Kuvertierung auf der Kuvertbahn zu. Verfügbar als Einzelzuführung mit einem Zuführungsmagazin oder als Turmzuführung mit zwei Zuführungsmagazinen. Außerdem ist eine OMR/Barcodeversion (mit einem Zuführungsmagazin) verfügbar.
- c) **Zuführungsfalzstation** – Wird an der Kuvertbahn angebracht, entweder zusammen mit einer Turm-Falzstation (siehe unten) oder als letzte Station. Führt Briefpapier mit gleichem Format als Turm-Falzstation zu und falzt diese mithilfe eines 2 Platten umfassenden Falzmechanismus. Außerdem ist eine OMR/Barcodeversion (mit einem Zuführungsmagazin) verfügbar.
- d) **Turm-Falzstation** – Wird an der letzten Stationsposition angebracht und in Abhängigkeit von der Option mit einem oder drei Schächten eingepasst. Bezieht einen 3 Platten umfassenden Falzmechanismus, einen Schacht für die manuelle Zuführung und einen optionalen Akkumulator und/oder Einzelaussteuerungsbehälter.

Die Maschine verfügt über eine Kapazität für 20 Programme, die das Speichern von Einstellungskombinationen ermöglichen. Jedes Programm kann dann später erneut aufgerufen und unmittelbar ausgeführt sowie vom Bediener geändert oder umbenannt werden. *Select & Go*, eine selbstprogrammierende Einrichtung wird ebenfalls angebaut. Dadurch kann ein temporäres Programm mit reduzierten Einstellungen von einem ungeschulten Bediener in kürzester Zeit eingerichtet werden, der nur das Briefpapier in ein geeignetes Magazin einlegen muss. Bei vollständigen Programmen entscheidet die Software der Maschine gemäß den Parametern des Jobs, welche Magazine verwendet werden. Auf der Anzeige wird dem Bediener dann mitgeteilt, in welches Magazin das Briefpapier geladen werden soll, wodurch eine optimale Effizienz und Geschwindigkeit erreicht wird.

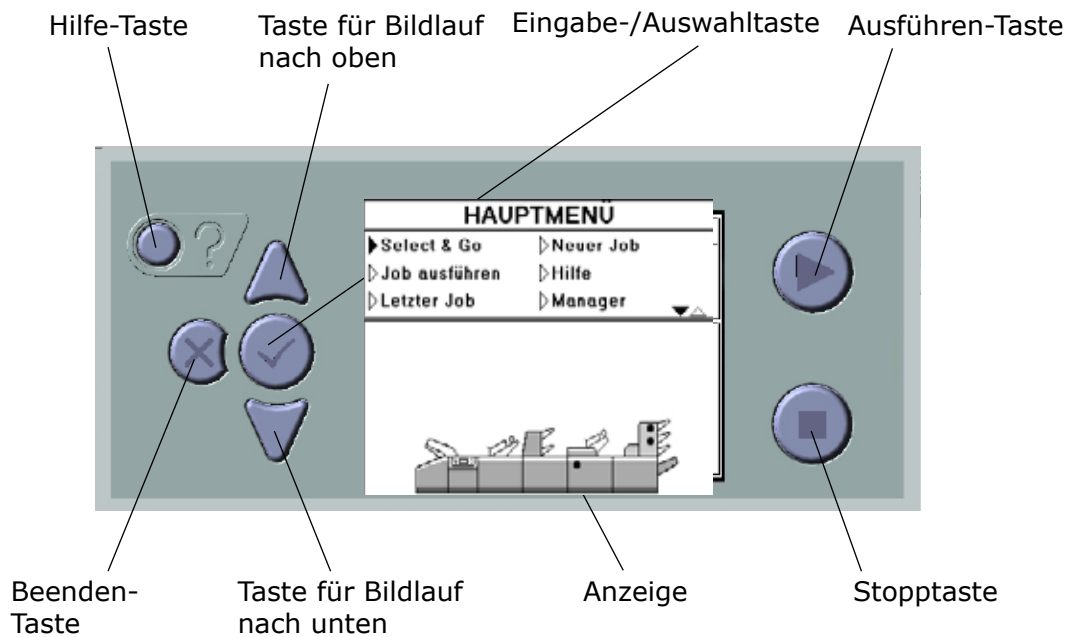
Es kann eine Tagespostfunktion am Schacht für die manuelle Zuführung verwendet werden, der in der Turm-Falzstation oder als Option einer Zuführungsfalzstation integriert ist. Dadurch können Dokumentgruppen, gestapelt oder einzeln, manuell zugeführt werden. Anschließend werden diese dann gefalzt und kuvertiert. Wenn andere Magazine gefüllt sind, können weitere Formulare sortiert werden.

Es ist keine manuelle Einstellung der Falzplatten oder der Kuvertschließeinheit erforderlich, die automatisch gemäß den Eingaben im ausgewählten Programm angepasst werden.

Das Bedienfeld ist mit einer grafischen Benutzeroberfläche ausgerüstet, über die alle Funktionen und Programmierungsvorgänge ausgeführt werden und die bei auftretenden Fehlern hilfreiche Meldungen bereitstellt.

Es kann ein optionales Ausgabetransportband angegeben werden, das den Standardauffangkorb ersetzt. Dieses ist in zwei Längen verfügbar.

4.2 Bedienfeldlayout



ERLÄUTERUNG DER TASTEN

Hilfe-Taste:

Bietet jederzeit den Zugriff auf die kontextabhängige Hilfe. Die angezeigten Hilfeinformationen stimmen mit dem überein, wie Sie vorgehen, wenn Sie die Taste drücken.

Tasten für Bildlauf nach oben/unten:

Führt für die Anzeige einen Bildlauf nach oben oder nach unten durch und passt während der Ausführung die Geschwindigkeit an. Drücken Sie die Eingabetaste, um Eingaben zu akzeptieren oder zu ändern (siehe unten). Einige Eingaben bieten eine Liste mit Optionen. Verwenden Sie die Tasten für den Bildlauf, um Ihre Auswahl zu treffen, und drücken Sie dann erneut die Eingabetaste.

Eingabetaste:

Wählt eine auf der Anzeige hervorgehobene Eingabe aus.

Ausführen-Taste:

Startet den Betrieb der Maschine, wenn sich diese im Modus „Starte“ befindet.

Beenden-Taste:

Kehrt zur vorherigen Anzeige zurück. Verwenden Sie diese Taste auch, wenn Sie einen Eingabefehler rückgängig machen möchten.

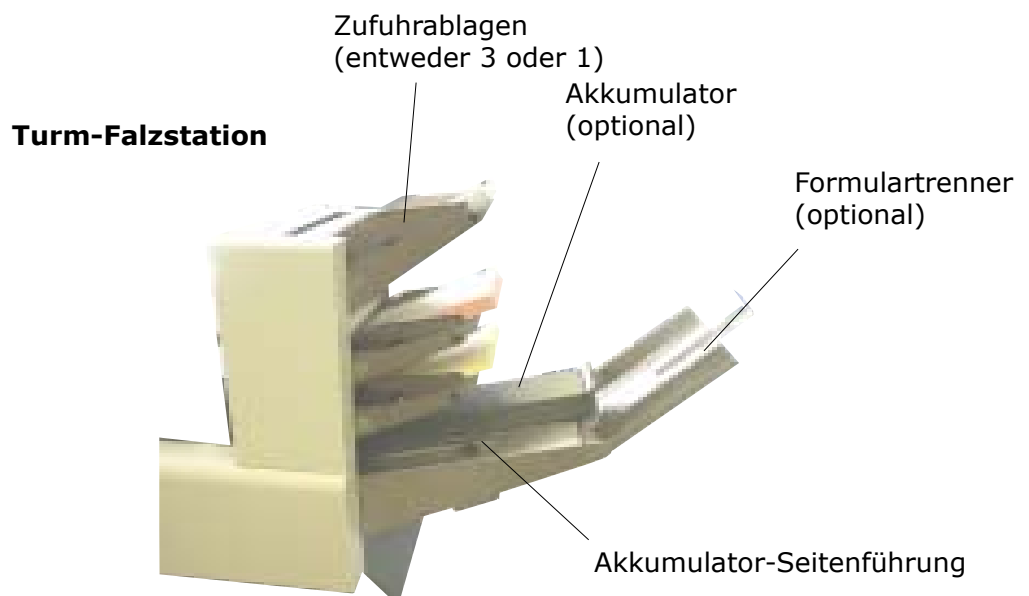
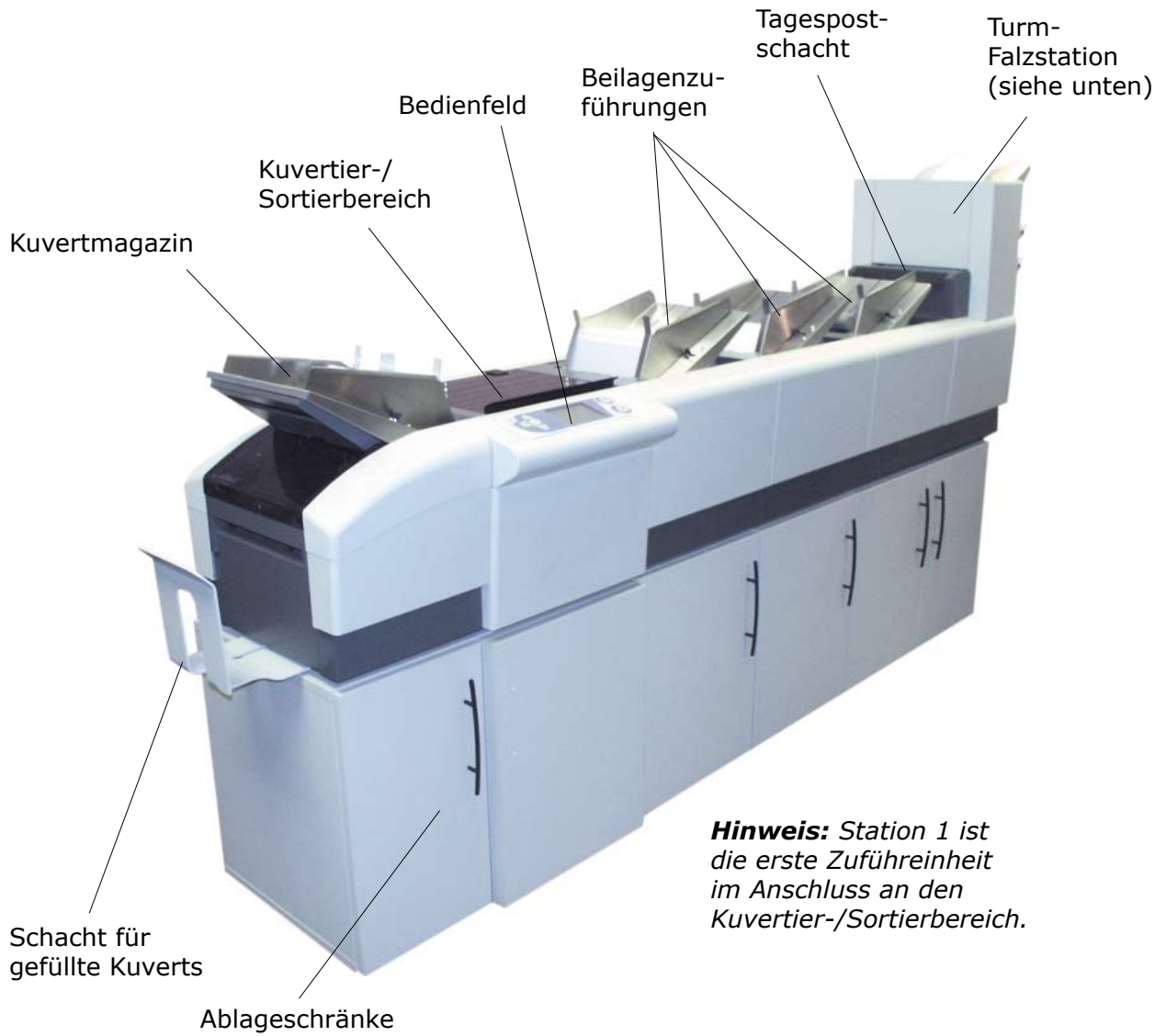
Stoptaste:

Stoppt den Betrieb der Maschine, nachdem der aktuelle Kuvertiervorgang beendet wurde.

Anzeige:

Die Grafik auf der Anzeige spiegelt den Vorgang wider, den die Maschine entweder im Betriebs- oder Bearbeitungsmodus ausführt.

4.3 Teilebezeichnung



5 BETRIEB DER MASCHINE

5.1 Bedienungsübersicht

Nachfolgend finden Sie eine kurze Übersicht über die Bedienprozedur für diese Maschine. Ausführliche Details zu den aufgeführten Funktionen finden Sie unter den jeweils angegebenen Abschnittsnummern.

1. Nachlegen von Dokumenten und/oder Beilagenmagazinen (Seite 33).
2. Auffüllen des Kuvertmagazins (Seite 34).
3. Informationen zum Ausführen eines vorprogrammierten Jobs finden Sie auf Seite 15.
4. Informationen zum schnellen Einrichten eines einmaligen Programms mithilfe von Select & Go finden Sie auf Seite 14.
5. Informationen zum vollständigen Programmieren eines neuen Jobs finden Sie auf Seite 21 oder zum Ändern eines vorhandenen Jobs auf Seite 16.

Weitere Funktionen

Weitere Zusatzfunktionen umfassen:

- i) Tagespost (zum Falzen und Kuvertieren von Dokumenten oder Gruppen von Dokumenten, die möglicherweise hinsichtlich des Formats oder Typs variieren) – siehe Seite 32.

Menüerläuterungen

Es befinden sich eine Reihe von Bildschirmen auf der Maschine, die entweder Menüs oder Listen anzeigen. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten beschrieben:

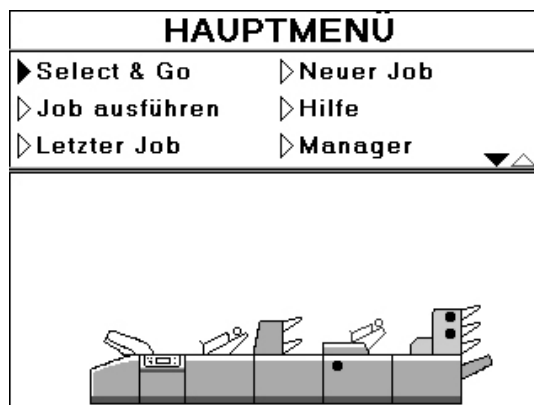
Hauptmenü	Siehe Seite 13
Bildschirm „Select & Go“	Siehe Seite 14
Bildschirm „Starte“	Siehe Seite 15
Menü „Job erstellen“	Siehe Seite 21
Bildschirm „Speichern“	Siehe Seite 26
Menü „OMR“	Siehe Seite 27
Menü „Barcode“	Siehe Seite 29
Manager-Menü	Siehe Seite 30

Wichtige Hinweise:

In diesem Abschnitt wird jeweils eine Auswahl mithilfe der Taste ✓ getroffen, nachdem die Tasten für den Bildlauf nach oben/unten verwendet wurden, um zur jeweiligen Option zu gelangen. Optionen, die über ein Bildlauffeld verfügen, wechseln beim ersten Drücken von ✓, um das Feld hervorzuheben. Dann werden die Tasten für den Bildlauf nach oben/unten verwendet, um die Eingabe zu ändern. Drücken Sie zum Beenden erneut auf ✓. Die Taste „x“ bricht die Änderungen in beliebigen Menüs ab und kehrt zum vorherigen Schritt zurück.

5.2 Hauptmenü

Wenn die Maschine das erste Mal gestartet wird, erfolgt die Anzeige des Hauptmenüs, wie nachfolgend veranschaulicht*



Ausführliche Details zu den jeweiligen Menüoptionen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

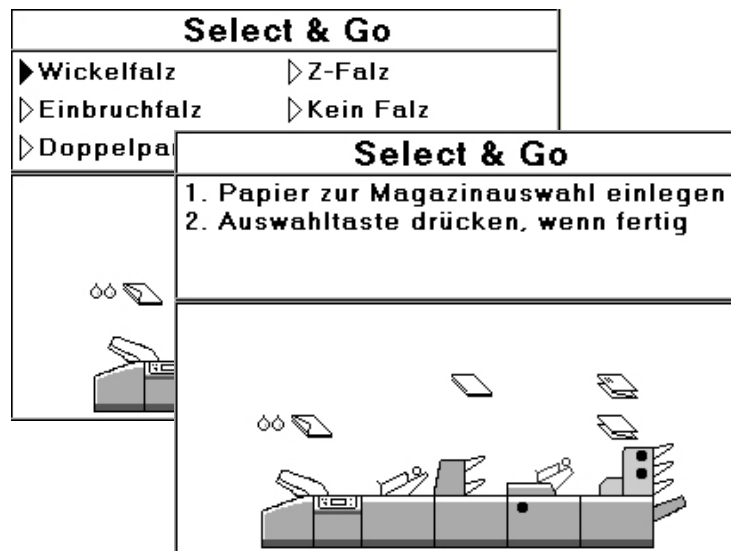
Select & Go	Siehe Seite 14
Job ausführen	Siehe Seite 15
Neuer Job	Siehe Seite 21
Manager	Siehe Seite 30

Beachten Sie, dass die Bildschirmhilfe jederzeit zur Verfügung steht, indem Sie die Taste „?“ drücken oder die Option „Hilfe“ aus dem Menü oben auswählen. Diese bezieht sich auf den Vorgang, den Sie beim Drücken der Taste ausgeführt haben.

* Das Hauptmenü ist der Standardstartmodus. Es ist möglich, dieses im Manager-Menü zu ändern (siehe Seite 30), damit die Maschine in anderen Modi gestartet wird.

5.3 Select & Go

Select & Go ist eine schnelle Methode, um einen Job ohne vollständige Programmierung einzurichten. Als Benutzer entscheiden Sie, welche Magazine geladen werden. Die Software der Maschine erstellt dann automatisch ein vereinfachtes Programm. Wählen Sie zuerst den Falztyp aus, und drücken Sie dann ✓. Laden Sie die Magazine, und drücken Sie erneut ✓. Dadurch gelangen Sie zum Bildschirm „Starte“. Drücken Sie die Starttaste, um die Maschine zu kalibrieren und zu starten. **Ausführliche Informationen zum Kalibrieren der Maschine finden Sie in Abschnitt 5.4 auf der folgenden Seite.**

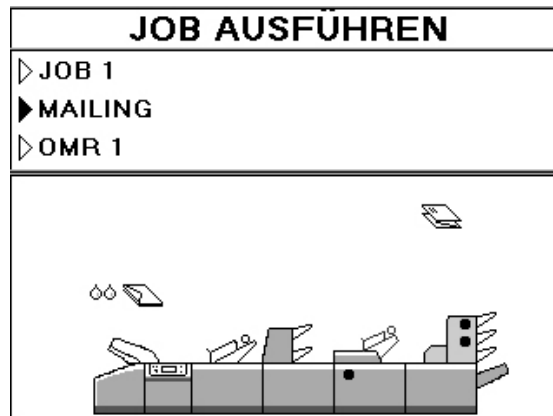


Zu beachtende Punkte:

1. Sie müssen die einzelnen Magazine mit dem Formularsatz mit Standardformat für dieses Magazin laden (ausführliche Informationen zum Einstellen von Standardwerten finden Sie auf Seite 30 unter dem Manager-Menü).
2. Für gefalzte Dokumente ist der Falztyp die Standardeinstellung für dieses Magazin.
3. Das primäre (Adress-) Dokument muss sich in dem am weitesten vom Kuvertierkopf entfernten Magazin befinden. Wenn z. B. das untere und mittlere Magazin einer Turm-Falzstation geladen ist, muss sich das primäre Dokument im mittleren Magazin befinden. Das primäre Dokument muss für alle Falztypen mit der Adressseite nach unten und vorne geladen werden.
4. Bei Select & Go besteht keine Möglichkeit für OMR oder Barcodes. Dazu muss die vollständige Programmierung durch autorisierte Mitarbeiter verwendet werden (siehe Seite 21).

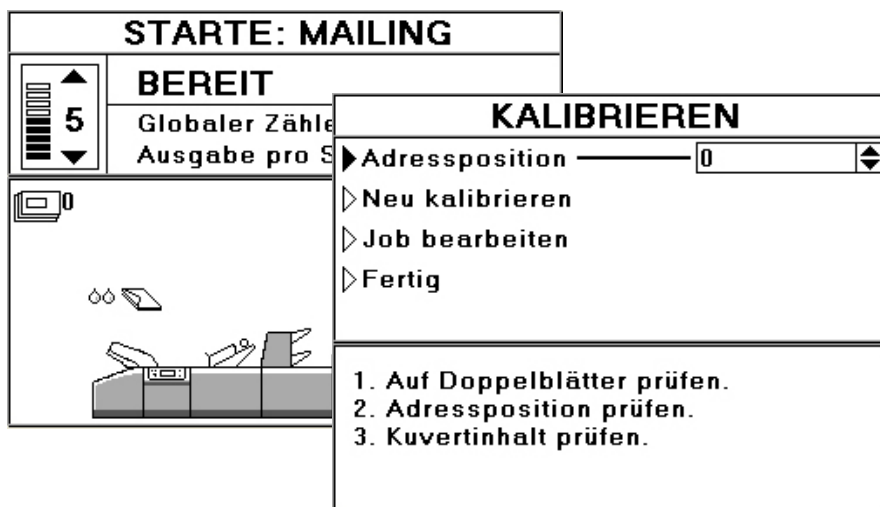
5.4 Ausführung eines Jobs

Das Menü „Job ausführen“ zeigt die derzeit verfügbaren Jobs an, die zuvor programmiert wurden (Sie können auch den letzten Job über das Hauptmenü ausführen).



Die Grafik zeigt an, welche Magazine aktiv sind und ob ein gefalztes Dokument oder eine Beilage verwendet wird.

Markieren Sie den erforderlichen Job, und drücken Sie ✓, um das Statusfeld zu erreichen, das darauf hinweist, dass die Maschine momentan angehalten ist. Wenn Sie Select & Go verwenden, drücken Sie einfach ✓, andernfalls drücken Sie die Starttaste, woraufhin die Maschine einen doppelten Dokumentkalibrierungslauf durchführt und dann anhält, wobei der nachfolgende Bildschirm angezeigt wird.



Während die Kalibrierung für jedes geladene Magazin durchgeführt wird, überprüfen Sie das gefüllte Kuvert, um zu bestätigen, dass nur ein Dokument pro Magazin zugeführt wurde. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie „Neu kalibrieren“. Überprüfen Sie außerdem die Adressposition im Kuvert. Wenn diese zu weit nach oben oder nach unten versetzt ist, kann dies entsprechend angepasst werden, damit sie passt. Durch positive Zahlen wird die Adresse nach oben bewegt. Wenn Sie die Position anpassen, wählen Sie „Neu kalibrieren“ aus, um zu überprüfen, dass diese jetzt richtig ist.

Bei Bedarf kann der Job auch über diesen Bildschirm bearbeitet werden (ausführliche Details zur Bearbeitung von Jobs finden Sie auf Seite 16).

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, wählen Sie „Fertig“ aus. Drücken Sie die Starttaste und die Maschine startet die Ausführung. Verwenden Sie die Tasten „Nach oben“/„Nach unten“, um die Geschwindigkeit bei Bedarf anzupassen.

5.5 Weitere Funktionen des Menüs „Job ausführen“

Wählen Sie im Menü „Job ausführen“ den Job aus, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie dann ✓. Dadurch wird der Bildschirm „Starte“ wie unten angezeigt, der sich im Modus „Bereit“ befindet. Drücken Sie jetzt „x“, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen, die nachfolgend beschrieben wird:

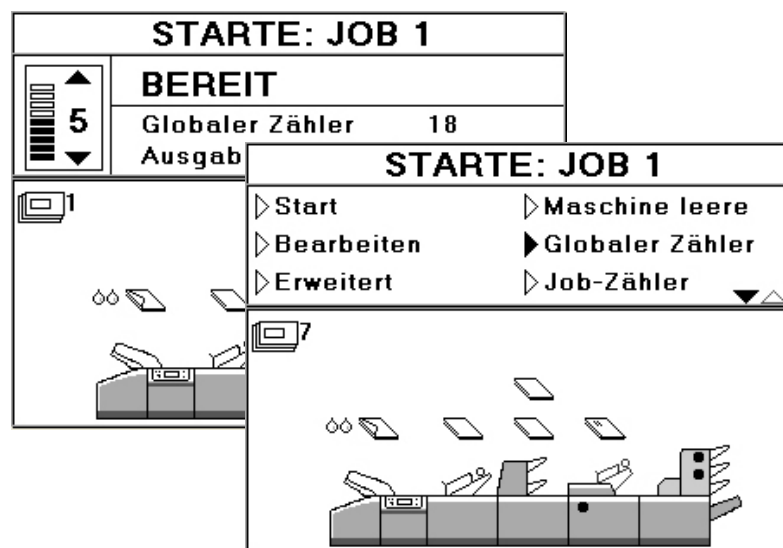
Bearbeiten: Wechselt in den auf Seite 21 beschriebenen Bearbeitungsmodus.

Erweitert: Ermöglicht die Justierung verschiedener Maschinenfunktionen, wie auf Seite 19 beschrieben.

Maschine leeren: Setzt den aktuellen Arbeitsgang fort, bis sich alle Beilagen im Sortierbereich befinden und stoppt dann die Maschine. **Hinweis:** Die Maschine wird standardmäßig geleert, wenn die Stopptaste während der normalen Ausführung gedrückt wird. Die Verwendung dieser Funktion auf diesem Bildschirm erzwingt ein manuelles Leeren.

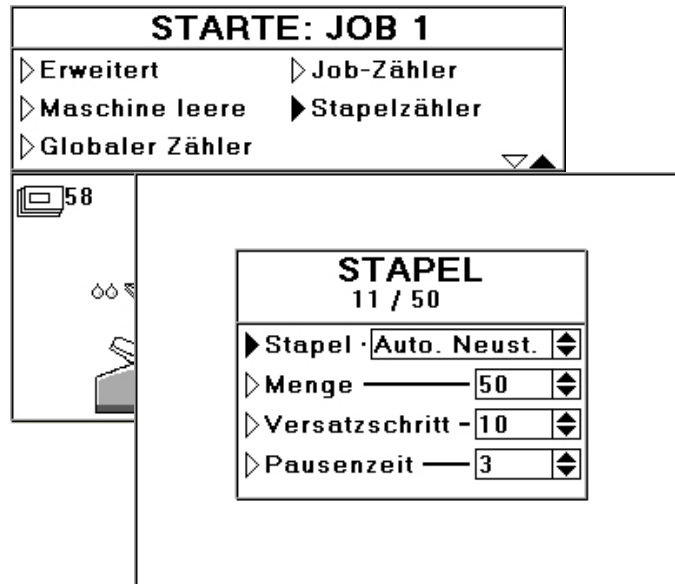
Globaler/Job-Zähler: Erläutert die Zähleranzeigen, die auf Seite 18 erläutert werden.

Stapelzähler: Dies ist ein Teil der Stapelfunktion, die auf Seite 17 beschrieben wird.



5.5.1 Stapeln

Das Stapeln ermöglicht, dass eine vorgegebene Anzahl gefüllter Kuverts verarbeitet wird, bevor die Maschine automatisch stoppt. Wählen Sie im Menü „Job ausführen“ den Job aus, für den Sie einen Stapel festlegen möchten, und drücken Sie dann ✓. Dadurch wird der Statusbildschirm angezeigt, der sich im Modus „Bereit“ befindet. Drücken Sie jetzt „x“, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen. Wählen Sie „Stapelzähler“ aus, woraufhin Sie zum Bildschirm „Stapel“ gelangen, wie nachfolgend veranschaulicht.



☞ *Stapeleingaben gelten nur für den Job, in dem Sie sich befinden, wenn Sie die Eingaben vornehmen und nicht für die Maschine selbst.*

Wählen Sie für „Stapel“ die Option „Auto. Neust.“ (d. h. die Maschine hält für eine angegebene Dauer an und wird dann neu gestartet. Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu „Pausenzeit“) oder „Pause“ aus (die Maschine stoppt und wird nur neu gestartet, nachdem die Ausführen-Taste gedrückt wurde).

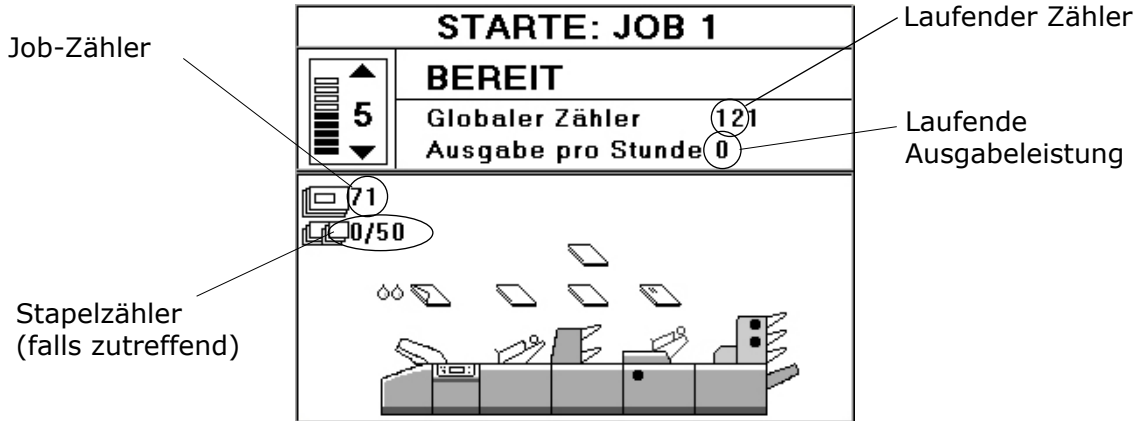
Geben Sie die erforderliche Menge für den Stapel ein.

„Versatzschritt“ ermöglicht das Festlegen einer Lücke zwischen Kuvertstapeln für das Transportband. Die angezeigten Einheiten stellen ein Mehrfaches der Kuvertüberdeckung dar, die durch den Griff am Transportband eingestellt wird. Das bedeutet, es kann eine geeignete Lücke festgelegt werden, ohne den Griff zu bemühen.

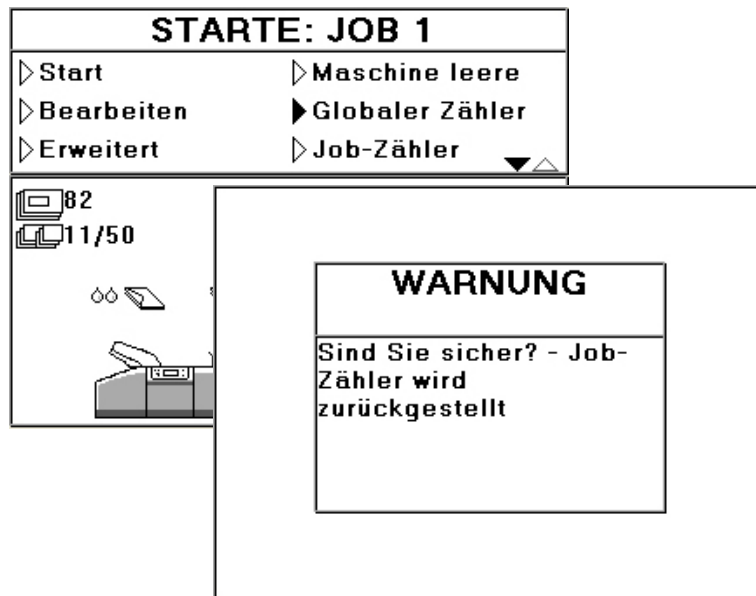
„Pausenzeit“ ist eine Anzahl von Sekunden, bevor die Maschine automatisch neu gestartet wird.

5.5.2 Zähler

Mithilfe der Zählerfunktion können die globalen oder Job-Zähler auf der Anzeige auf Null gesetzt werden. Der globale Zähler wird weiterhin inkrementiert, auch wenn zu einem anderen Job gewechselt wird. Der Job-Zähler gilt nur für den derzeit ausgeführten Job. Damit einer der beiden Zähler auf Null gesetzt wird, halten Sie den derzeit ausgeführten Job an, indem Sie die Stoptaste drücken. Dadurch wird die Statusanzeige im Modus „Bereit“ angezeigt, wie nachfolgend veranschaulicht.



Drücken Sie jetzt „x“, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen. Wählen Sie „Globaler Zähler“ oder „Job-Zähler“ aus, woraufhin Sie zum Bildschirm zum Zurücksetzen des Zählers gelangen:



Wenn Sie sich sicher sind, dass der Zähler auf Null gesetzt werden soll, drücken Sie ✓. Dadurch wird der entsprechende Zähler zurückgesetzt. Beachten Sie, dass der interne Zähler der Maschine **nicht** zurückgesetzt wird. Dieser Zähler kann im Manager-Modus angezeigt werden (siehe Seite 30).

Hinweis: Wenn Sie entweder den globalen oder den Job-Zähler auf Null setzen, hat dies keinen Einfluss auf den Stapelzähler. Dieser wird am Ende der einzelnen Stapel zurückgesetzt.

5.5.3 Erweiterte Eingaben

Die erweiterten Eingaben ermöglichen Justierungen an verschiedenen Maschinenfunktionen. Die Justierung gilt nur für den Job, in dem Sie sich befinden, während Sie die Änderungen vornehmen. Sie wird zusammen mit dem Job gespeichert, auch wenn die Maschine ausgeschaltet wird. Beachten Sie, dass diese Funktion durch ein Passwort geschützt ist.

Warnung: An dieser Funktion vorgenommene Änderungen können sich negativ auf die Maschine auswirken. Verwenden Sie die Funktion nur, wenn Sie genau wissen, was Sie tun!

EINSTELLUNGEN ÄNDERN	
▶ Sortierablagejust. (0,1 mm) —	0
▷ Fingerjustierung (0,1 mm) —	0
▷ Startgeschwindigkeit —	5
▷ Verschleißzeit (ms) —	40
▷ Befeuchtungsstart justieren —	0
▷ Befeuchtungsende justieren —	0
▷ Verschlussposition justieren —	0
▷ Kuvertendposition justieren —	0

- Sortierablagejust.** Justiert die Breite der Sortierablage des Kuvertierkopfs. Dies erfolgt in Schritten von 0,1 mm.
- Fingerjustierung** Justiert die Breite der Kuvertierfinger. Dies erfolgt in Schritten von 0,1 mm.
- Startgeschwindigkeit** Die Geschwindigkeit bei der Kalibrierung und der ersten Ausführung. Standard = 1.
- Verschleißzeit** Passt die Zeit an, die das gefüllte Kuvert zum Verschließen im Verschleißbereich verbleibt. Beachten Sie, dass durch Erhöhen dieses Werts die Maschine langsamer wird. Dies erfolgt in Millisekundenschritten.
- Befeuchtersstart justieren** Justiert den Punkt, an dem der Befeuchterstrahl zum Befeuchten der Lasche abgesenkt wird (positiv = stärkere Befeuchtung). Dies erfolgt in Schritten von 1 mm.
- Befeuchtungsende justieren** Justierung des Punkts, an dem der Befeuchterstrahl angehoben wird (positiv = größerer Laschenbereich wird befeuchtet). Dies erfolgt in Schritten von 1 mm.
- Verschlussposition justieren** Justiert, wie weit das Kuvert in die Verschleißbereichsrollen zugeführt wird (positiv = größere Zufahrtiefe). Dies erfolgt in Schritten von 1 mm.
- Kuvertendposition justieren** Justiert die Kuvertendposition beim Kuvertieren (positiv = weiter nach vorn). Dies erfolgt in Schritten von 1 mm.

Kuverttiefe für Beilagen	Justiert die Kuverttiefe für das Beilagenpaket (positiv = tiefer in das Kuvert). Dies erfolgt in Schritten von 1 mm.
Umkehrposition justieren	Justierung des Umfangs des Kuverteinzugs nach dem Befeuchten der Lasche, bevor die Umkehr für den Eintritt in die Verschleißrollen erfolgt. Positiv = weiter hinein in die Ausgaberrollen, in Richtung des Ausgangs.
Maximale Falzanahl	Passt die maximale Anzahl an Formularen nach oben oder unten an, die zusammen in einer Turm-Falzstation gefalzt werden können. Wenn dieser Wert für mehrere überschritten wird, erfolgt eine Unterteilung in Abschnitte. Standardwert für Wickelfalz, Z-Falz oder Einbruchfalz = 5, max. = 8. Standardwert für Doppelparallelfalz = 4. max. = 6.
Adresse auf jeder Seite	Bietet der Software eine größere Flexibilität, indem es einer Gruppe beispielsweise gestattet wird, auf mehrere Kuverts aufgeteilt zu werden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das primäre Dokument zu wechseln.

Wenn alle Änderungen vorgenommen wurden, wählen Sie „Fertig“, um zum Bildschirm „Starte“ zurückzukehren.

5.6 Erstellen neuer Jobs

Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option „Neuer Job“ aus, um den Bildschirm „Erstellen“ anzuzeigen, wie nachfolgend veranschaulicht:

ERSTELLEN: JOB A	
▷ Gefalzte Blätter	3
▶ Beilagen	3
▷ Manuelle Zufuhr	<input type="checkbox"/>
▷ Fertig	▶

The diagram below the settings shows a sequence of document processing steps. It starts with a document icon on the left, followed by a dashed arrow pointing right. Above this arrow, there are three document icons, each with a downward arrow pointing to a corresponding document icon below. This indicates a process where documents are being processed at different stages. The final document icon on the right is a card carrier (Kartenträger) with a small icon on its surface.

Die Grafik gibt an, wo die Beilagen und gefalzten Dokumente platziert werden müssen. Beachten Sie, dass die Darstellung in Abhängigkeit von der verwendeten Maschinenkonfiguration möglicherweise abweichen kann.

Geben Sie die Gesamtanzahl der gefalzten Blätter (maximal 6) und die Anzahl der Beilagen (maximal 6) ein, und geben Sie an, ob die manuelle Zuführung verwendet wird. Geben Sie außerdem an, ob das Dokument ein Kartenträger ist (nur verfügbar, wenn eine Kartenfalzeinheit installiert ist). **Hinweis:** Die verfügbaren Eingaben hängen von der Hardwarekonfiguration der Maschine ab. Wenn Sie versuchen, „ungültige“ Eingaben vorzunehmen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie die manuelle Zufuhr auswählen, erwartet die Maschine standardmäßig, dass das Dokument über das manuelle Zuführungsmagazin in der Falzeinheit der letzten Station (sofern angeschlossen) zugeführt wird. Wenn auch eine an der Bahn angebrachte Falzstation angeschlossen ist, zeigt die Grafik auf der Anzeige an, welche Station verwendet wird. Wählen Sie „Kartenträger“ nur aus, wenn eine Kartenfalzeinheit an die Maschine angeschlossen ist.

Wählen Sie „Fertig“ aus, wenn Sie fertig sind, um mit dem Bearbeiten der Kuvert- und Dokumenteingaben fortzufahren. **Hinweis:** Wenn „Fertig“ ausgewählt wird, können Sie nicht mehr zu diesem Bildschirm zurückkehren, daher können Blätter oder Beilagen später nicht mehr zum Job hinzugefügt oder aus diesem entfernt werden.



5.6.1 Kuverts

Wenn Sie zum Bildschirm „Bearbeiten“ gelangen, wird für „El. ändern“ zuerst die Nummer „1“ angezeigt, bei der es sich um das Kuvert handelt. Höhere Nummern geben Dokumente an (gefaltete Blätter oder Beilagen). Drücken Sie auf ✓, um das Bildlauffeld hervorzuheben, und drücken Sie dann erneut auf dieselbe Taste, um die Kuverteingaben anzuzeigen.

The screenshot shows a software interface for editing a job. The main window is titled "BEARBEITEN: JOB 1". It contains several controls: a dropdown menu for "El. ändern" with "1" selected, a "Job anz." checkbox which is checked, and "Speichern unter" and "Speichern" buttons. Below these is a diagram of a document being processed. A secondary panel titled "KUVERT" is overlaid on the right, containing the following settings:

Parameter	Value
Kuvert	DL++
Verschließen	Immer
Tiefe	121
Breite	235
Gerade ausrichten	Gering
Fertig	

Wählen Sie das Kuvert aus dem Standardbereich aus, oder verwenden Sie „Benutzerdef.“, damit Sie die Tiefe und Breite festlegen können. Wählen Sie aus, ob die Lasche immer, per OMR-Auswahl oder nicht verschlossen (mit geschlossener oder offener Lasche) wird. Wählen Sie die erforderliche Stufe für das gerade Ausrichten aus (die hohe Stufe verlangsamt die Maschine stärker). Wählen Sie „Fertig“ aus, wenn Sie fertig sind, um zum Bildschirm „Bearbeiten“ zurückzukehren. **Hinweis:** Wenn diese Eingaben als Standardwerte verwendet werden sollen, finden Sie die entsprechenden Informationen zur Vorgehensweise unter „Manager-Modus“ auf Seite 30.

5.6.2 Formulare

Drücken Sie ✓, um das Bildlauffeld zum Bearbeiten des Eintrags hervorzuheben. Dann verwenden Sie die Taste für den Bildlauf nach oben, um die Nr. 2 auszuwählen (dies ist normalerweise das primäre oder das Adressdokument). Die Optionen werden nachfolgend erläutert.

BLATT - ELEMENT 2	
▶ Adresse	<input checked="" type="checkbox"/>
▷ Adressposition	Oben
▷ Vorlage auswählen	Wiederherst.
▷ Format	A4
▷ Länge	297
▷ Breite	210
▷ Zuführzähler	1
▷ Zuführmodus	Immer zuf.

☞ Es werden möglicherweise weniger Eingaben angezeigt, als unten beschrieben. Dies hängt davon ab, ob es sich um ein gefalztes Formular oder eine Beilage handelt. Wenn auf dem vorherigen Bildschirm ein Kartenträger ausgewählt wurde, werden hier etwas andere Eingaben angezeigt.

Adresse	Nur deaktivieren, wenn Nr. 2 nicht das Adressdokument ist. Beachten Sie, dass von Nr. 2 angenommen wird, dass es sich hierbei um das Adressdokument handelt. Ab Nr. 3 wird dies nicht mehr angenommen.
Adressposition	Die Optionen sind „Oben“/„Mitte“/„Unten“.
Vorlage auswählen	Wählen Sie bei Bedarf aus der verfügbaren Liste aus. „Wiederherst.“ bedeutet, dass keine Vorlage verwendet wird.
Format	Verwenden Sie ein Standardformat oder „Benutzerdef.“, wodurch Eingaben für die Länge und Breite aktiviert werden.
Zuführzähler	Ein Vielfaches des Dokuments (bis zu 8).
Zuführmodus	Die Optionen sind: „Immer zuf.“, „OMR-Auswahl“, „Barc.-Ausw.“, „Aus“
Paketlänge	Nur bei Bedarf anpassen, falls die berechnete Eingabe nicht geeignet ist.
Falztyp	Verwenden Sie ein Standardformat oder „Kein“ (Dieser Wert sollte nur gewählt werden, wenn ein spezieller Job vorliegt und Sie planen, erweiterte Eingaben in „Falzeinstellungen anzeigen“ zu verwenden (siehe unten)).
Falzeinstellungen anzeigen	Zeigt Ihre Eingaben an und ermöglicht benutzerdefinierte Justierungen, wenn die Option „Erweitert“ ausgewählt ist. Hinweis: „Erweitert“ sollte nur verwendet werden, wenn ein spezieller Job vorliegt und Sie wissen, welche Falzplatteneinstellungen erforderlich sind. Ungeeignete Eingaben können zu Problemen beim Betrieb der Maschine führen. Wenn Sie mit „Falzeinstellungen anzeigen“ fertig sind, wählen Sie „Fertig“ aus, um zu den restlichen Eingaben zurückzukehren.
Zuführausrichtung	Wählen Sie „V. nach oben“ oder „V. nach unten“, wobei „V.“ die Abkürzung für „Vorderseite“ ist. Der Standardwert ist „V. nach oben“, der für die meisten Jobs geeignet ist.

Falzmodus	„Zusammen“ bedeutet, dass alle über die Turm-Falzstation zugeführten Blätter sortiert und dann gefalzt werden. „Einzeln“ bedeutet, dass Blätter einzeln zugeführt und gefalzt werden. „Über Akku.“ bedeutet, dass Blätter vor dem Falzen dem Akkumulator zugeführt werden. Hinweis: Die verfügbaren Optionen hängen von der tatsächlich angebrachten Station ab.
Markierungslesung	Die Optionen sind: „OMR“, „Barcode“, „Keine“. Wenn „OMR“ oder „Barcode“ ausgewählt wird, gelangen Sie zu weiteren Eingaben (siehe unten), wenn Sie den oben angezeigten Bildschirm fertig gestellt haben. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten 27 und 29.
Hintereinander	Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt die Zuführung aus dem nächsten Magazin (nach unten), wenn das aktuelle Magazin leer ist.
Doppelblattkontrolle	Erfasst doppelte Dokumente. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie diese Option nur, wenn Sie außergewöhnliches Briefpapier verwenden, das zu störenden Fehlern führen kann (einige Blätter weisen z. B. viel dunklen Text auf, während andere fast keinen Text anzeigen).
Gerade ausrichten	Richtet ein Dokument gerade aus, wenn es verzogen ist. Die Optionen sind: „Aus“, „Gering“, „Mittel“, „Hoch“. Beachten Sie, dass die Betriebsgeschwindigkeit verringert wird, wenn die Option „Gerade ausrichten“ aktiviert ist. Die Eingabe von „Hoch“ verlangsamt die Maschine stärker als die Eingabe von „Gering“.
Magazin auswählen	Sie können entscheiden, wo sich dieses Magazin befinden soll. Wenn Sie diese Option aktivieren, gelangen Sie zu weiteren Eingaben (siehe unten), wenn Sie die Eingaben im oben angezeigten Bildschirm abgeschlossen haben.
Als Vorlage speichern	Speichert diese Eingaben als Vorlage. Wenn Sie diese Option aktivieren, gelangen Sie zu weiteren Eingaben (die später beschrieben werden), wenn Sie die Eingaben auf diesem Bildschirm abgeschlossen haben.

Hinweis: Wenn diese Eingaben als Standardwerte verwendet werden sollen, finden Sie die entsprechenden Informationen zur Vorgehensweise unter „Manager-Modus“ auf Seite 30.

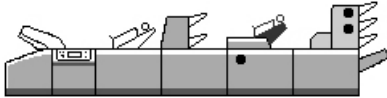
Wenn alle Optionen für Nr. 2 festgelegt wurden, wählen Sie „Fertig“ aus. In Abhängigkeit von Ihren Eingaben müssen jetzt möglicherweise weitere Optionen gewählt werden, wie nachfolgend beschrieben.

Markierungslesung:

Wenn für diese Option „OMR“ oder „Barcode“ festgelegt wurde, wird dann der Bildschirm mit den entsprechenden Eingaben angezeigt. Auf Seite 27 finden Sie weitere Informationen für OMR-Eingaben sowie auf Seite 29 für Barcode-Eingaben.

Magazin auswählen:

Wenn diese Option ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt, über den Sie auswählen können, über welches Magazin die Zuführung erfolgt, anstatt die Standardeinstellung der Maschine zu verwenden. Beachten Sie, dass das ausgewählte Magazin in der Grafik hervorgehoben wird. Wählen Sie „Fertig“, wenn Sie fertig sind und zum Bildschirm „Bearbeiten“ zurückkehren möchten.

MAGAZIN - ELEMENT 2	
▶ Magazin	Station 4
▷ Fertig	
	

Als Vorlage speichern:

Wenn diese Option ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt, über den Sie das bearbeitete Element als Vorlage für zukünftige Elemente speichern können. Es können bis zu vier Vorlagen definiert werden. Wenn alle Vorlagen verwendet werden, müssen Sie eine vorhandene Vorlage ersetzen, um eine neue zu speichern.

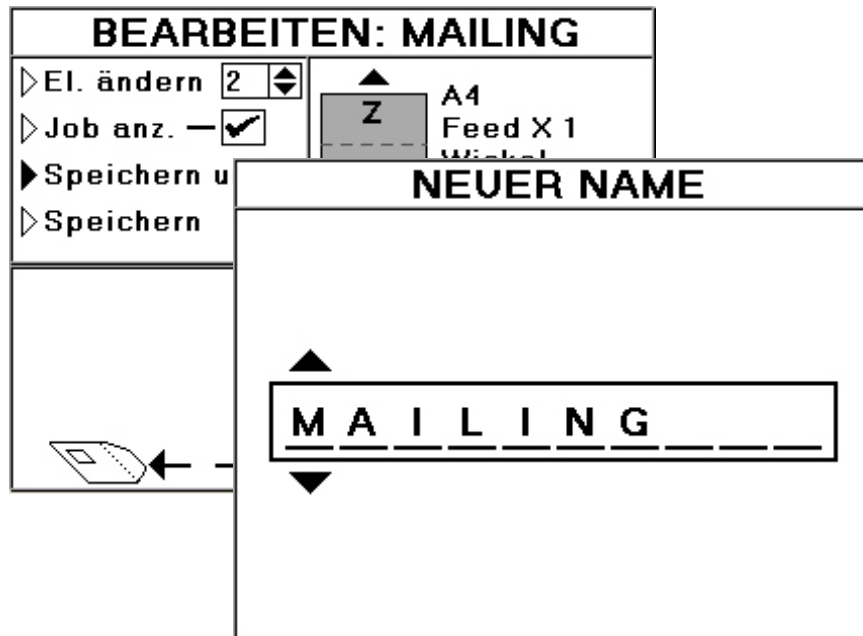
BENUTZERDEF. FORMULAR			
▶ Benannte Beilage ers	TEMPLATE 1		
▷ Fertig			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>NEUER NAME</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> T E M P L A T E _ 1 </div> </td> </tr> </tbody> </table>		NEUER NAME	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> T E M P L A T E _ 1 </div>
NEUER NAME			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> T E M P L A T E _ 1 </div>			

Wählen Sie den zu ersetzenden Namen aus, und wählen Sie anschließend „Fertig“. Wenn der Bildschirm „Neuer Name“ angezeigt wird, verwenden Sie die Tasten für den Bildlauf nach oben/unten, um das erste Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann ✓. Dadurch erfolgt der Wechsel zum zweiten Zeichen usw. bis hin zum Maximum von 10 Zeichen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie „x“, um den Bildschirm zu beenden. Bestätigen Sie die Änderungen und die neue Vorlage wird gespeichert.

Wiederholen Sie den Bearbeitungsvorgang für alle verbleibenden Dokument- oder Beilagelemente. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie „Fertig“ aus, um zum Bildschirm „Speichern“ zu wechseln, wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben.

5.6.3 Speichern des Jobs

Wenn alle Dokumente und Beilagen bearbeitet wurden, gelangen Sie zum Bildschirm „Speichern“, über den Sie einen neuen Job unter einem neuen Job-Namen („Speichern unter“) oder einen vorhandenen Job nach der Bearbeitung speichern können („Speichern“). Wählen Sie „Speichern unter“ aus, um einen neuen Job-Namen einzugeben, wie nachfolgend veranschaulicht:



Verwenden Sie die Tasten für den Bildlauf nach oben/unten, um das erste Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann ✓. Dadurch erfolgt der Wechsel zum zweiten Zeichen usw. bis hin zum Maximum von 10 Zeichen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie „x“, um den Bildschirm zu beenden. Bestätigen Sie Ihre Änderungen, woraufhin der neue Job gespeichert wird und im Menü „Job ausführen“ angezeigt wird.

5.7 OMR-Lesung

Wenn für die Option „Markierungslesung“ beim Bearbeiten eines Dokuments oder einer Beilage die Eingabe „OMR“ festgelegt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt, wenn alle anderen Eingaben vorgenommen wurden.

Hinweis: Barcode-Definitionen dürfen nur von autorisierten Mitarbeitern erstellt werden.

OMR - ELEMENT 2	
▶ OMR-Definition	OMR 1
▷ Lesekopf-ID	Kopf-ID 1
▷ Gate-Position	100
▷ Abstandjustierung	0.00 mm
▷ Gate-Rand	5
▷ Nachfolgender Rand	5
▷ Markierungsschwellwert A	0.391 v
▷ Markierungsschwellwert B	0.391 v

Erläuterung der Eingaben

OMR-Definition

Dies ist der Name der Einrichtung, die die Funktion der einzelnen Markierungen definiert. Sie kann nur von autorisierten Mitarbeitern erstellt werden und muss für die Verwendung bereits vorhanden sein. Es können bis zu 9 Definitionen erstellt werden.

Lesekopf-ID

Dadurch wird die Position des Lesekopfs an der Maschine festgelegt, d. h. an welchem Magazin und ob auf der LH- oder RH-Seite.

Gate-Position

Legt fest, wie weit die Gate-Markierung von der Vorderkante des Papiers entfernt ist.

Abstandjustierung

Ermöglicht es dem Bediener, Feinabstimmungen an der Länge des Markierungssatzes vorzunehmen, wenn geringe Abweichungen beim Markierungsabstand eine Zunahme oder Abnahme der Gesamtlänge ermöglichen. Positive Werte erhöhen die Länge, negative Werte verringern sie.

Gate-Rand

Toleranz vor der ersten Markierung. Die Markierung wird nicht gelesen, wenn Sie außerhalb der Toleranz liegt. Verringern Sie die Standardeinstellung von 5 mm, wenn der Abstand der Markierung zu anderen Druckelementen zu gering ist.

Nachfolgender Rand

Toleranz hinter der letzten Markierung. Die Markierung wird nicht gelesen, wenn Sie außerhalb der Toleranz liegt. Verringern Sie die Standardeinstellung von 5 mm, wenn der Abstand der Markierung zu anderen Druckelementen zu gering ist.

Fortsetzen

Markierungsschwellwert A & B

Wenn Markierungen nicht eindeutig definiert sind, verringern Sie den Spannungsschwellwert für den Lesekopf, um den Lesevorgang zu ermöglichen, oder sorgen Sie vorzugsweise für eine deutlichere Druckdarstellung. Der Standardwert ist 0,391 V; versuchen Sie es anfangs mit 0,3 V, falls eine Justierung erforderlich ist.

Leere Blätter umlenken

Lenkt Blätter ohne Gate-Markierung um, ohne die Maschine anzuhalten. Das Blatt muss sich zwischen Gruppen befinden. Ein in einer Gruppe befindliches Blatt wird umgelenkt, woraufhin die Maschine mit der Fehlermeldung „Keine Gate-Markierung“ angehalten wird. Anschließend ist der Eingriff des Bedieners erforderlich. Es ist nur ein fortlaufendes leeres Blatt zulässig. Wenn mehrere leere Blätter auftreten, wird derselbe Fehler angezeigt („Keine Gate-Markierung“).

Übergr. Gruppe umlenken

Lenkt Gruppen um, die größer sind, als in der Eingabe für „den Standardwert für die maximale Falzanzahl“ (Std. max. Falzanz.) im Manager-Modus festgelegt wurde. Standardwert für Wickelfalz, Z-Falz oder Einbruchfalz ist 5 und für Doppelparallelfalz ist er 4.

Wenn alle Zeichenpositionen definiert wurden, wählen Sie die Option „Fertig“, um zum Bildschirm für die Bearbeitung zurückzukehren.

5.8 Barcode-Lesung

Wenn für die Option „Markierungslesung“ beim Bearbeiten eines Dokuments oder einer Beilage die Eingabe „Barcode“ festgelegt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt, wenn alle anderen Eingaben vorgenommen wurden.

Hinweis: Barcode-Definitionen dürfen nur von autorisierten Mitarbeitern erstellt werden.

BARCODE - POSITION 2	
▶ BCR-Definition	BCS 1
▷ Lesekopf-ID	1
▷ Übergr. Gruppe umlenken	<input type="checkbox"/>
▷ Geeignete Decod.-Lesungen	3
▷ Fertig	

Erläuterung der Eingaben

BCR-Definition

Dies ist der Name der Einrichtung, die die Funktion der einzelnen Markierungen definiert. Sie kann nur von autorisierten Mitarbeitern erstellt werden und muss für die Verwendung bereits vorhanden sein. Es können bis zu 9 Definitionen erstellt werden.

Lesekopf-ID

Dadurch wird die Position des Lesekopfs an der Maschine festgelegt, d. h. an welchem Magazin und ob auf der LH- oder RH-Seite.

Übergr. Gruppe umlenken

Lenkt Gruppen um, die größer sind, als in der Eingabe für „den Standardwert für die maximale Falzanzahl“ (Std. max. Falzanz.) im Manager-Modus festgelegt wurde. Standardwert für Wickelfalz, Z-Falz oder Einbruchfalz ist 5 und für Doppelparallelfalz ist er 4.

Geeignete Decod.-Lesungen

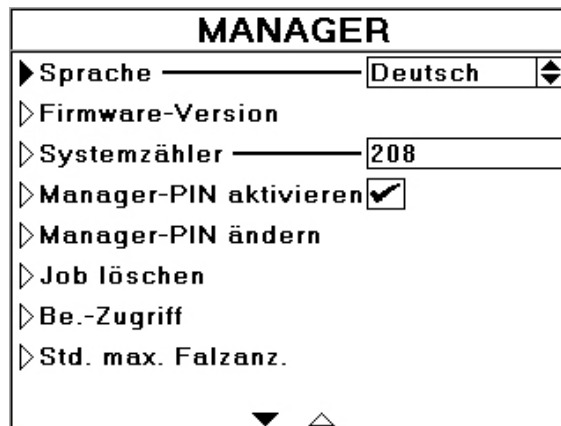
Legen Sie die Anzahl der aufeinanderfolgenden geeigneten Lesungen fest, die erforderlich sind, bevor der Frankierstreifen akzeptiert wird. Legen Sie einen niedrigen Wert fest, wenn die Druckqualität gering ist.

Wenn alle Zeichenpositionen definiert wurden, wählen Sie die Option „Fertig“, um zum Bildschirm für die Bearbeitung zurückzukehren.



5.9 Manager-Modus

In den Manager-Modus können Sie nur über die Eingabe der richtigen PIN gelangen. Er bietet eine Vielzahl von Maschinenfunktionen, wie nachfolgend beschrieben.



Sprache

Wählen Sie die für die Bedienung erforderliche Sprache aus der verfügbaren Liste aus.

Firmware-Version

Schreibgeschützte Anzeige der Firmware für jedes angebrachte Modul.

Systemzähler

Die schreibgeschützte Anzeige für den aktuellen Gesamtarbeitungsanzähler (dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden).

Manager-PIN aktivieren

Aktiviert/Deaktiviert die Anforderung, dass für den Manager-Zugriff eine PIN eingegeben werden muss.

Manager-PIN ändern

Ändern Sie die PIN in eine beliebige dreistellige Zahl.

Job löschen

Zeigt eine Liste aller Jobs an, die gelöscht werden können. Wenn Sie zur Bestätigung aufgefordert werden, drücken Sie ✓ für „Ja“ oder „x“ für „Nein“. Beachten Sie, dass ein gelöschter Job nicht erneut abgerufen werden kann.

Be.-Zugriff

Mithilfe dieser Option können Sie den beim Starten angezeigten Bildschirm und den Umfang des Bedienerzugriffs auf die Maschinenfunktionen festlegen. Wenn ein Feld deaktiviert ist, kann der Benutzer diese Funktion nicht ändern oder verwenden. Es bedeutet nicht, dass die Funktion deaktiviert ist.

Std. max. Falzanz.

Verwenden Sie diese Option, um die maximale Anzahl von Blättern zum Falzen für Wickelfalz, Z-Falz, Einbruchfalz oder Doppelparallelfalz festzulegen. (Standardwerte sind entsprechend 5, 5, 8 und 4). Diese werden von der Software verwendet, um zu bestimmen, wie ein Paket für den Falzvorgang unterteilt wird. Passen Sie diese Werte nur an, wenn Sie kein Standardpapier verwenden oder andere bestimmte Zwecke vorliegen. Beachten Sie, dass diese Höchstwerte unter „Erweiterte Eingaben“ überschrieben werden können, wie auf Seite 19 beschrieben.

Std-Blatt/-Beilage/-Kuvert

Mithilfe dieser Option können Sie die Standardwerte für diese Objekte festlegen (diese können beim Festlegen der Formatoptionen unter „Erstellen: Job“ außer Kraft gesetzt werden).

Ana. Fotozellen– Nur verfügbar, wenn diese Option im Technikermodus festgelegt wurde

Eine schreibgeschützte Anzeige der Eingaben für analoge Fotozellen, wie nachfolgend beschrieben:

Eingaben werden in folgendem Format angezeigt:

„abc“, „d,d“, „C“ oder „B“

Die Nummern weisen folgende Bedeutung auf:

a = Wert für den Emitterstrom (0-9).

b = Eingabewert für Empfängerpotentiometer (0-9). Die beiden Werte „a“ und „b“ werden größtenteils nur vom technischen Support für die Fehlerprüfung in Kombination mit anderen Parametern verwendet.

c = Schwellenspannungswert (0-9). Sollte ungefähr 4/5 betragen

Wenn die Werte wesentlich von den zuvor angegebenen Werten abweichen, liegt ein Fehler der Fotozelle nahe.

d,d = Empfängerspannung in Volt. Ohne Unterbrechung sollte der Wert ungefähr 0,5 V betragen. Wenn die Fotozelle durch Papier versperrt ist, sollte der Wert größer als 4 V sein.

C/B = „Frei“ oder „Versperrt“

Hinweis: In Abhängigkeit von der angebrachten Station zeigen einige Fotozellen möglicherweise nur die Empfängerspannung an und geben den Hinweis, ob sie frei oder versperrt sind.

Diese Werte sind schreibgeschützt. Vor der Analyse sollten die Fotozellen automatisch kalibriert werden. Wenn eine Fotozelle Fehler aufweist, muss sie zuerst gereinigt und ihr Anschluss geprüft werden. Anschließend erfolgt eine erneute Kalibrierung. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, muss sie von einem Kundendiensttechniker ausgetauscht werden. Die Werte helfen möglicherweise bei der Fehlersuche, falls der Fehler weiterhin auftritt. Wenden Sie sich an den technischen Support, um weitere Hilfe zu erhalten.

Wenn Sie die Auswahl abgeschlossen haben, drücken Sie „x“, um die Änderungen zu beenden und zu speichern.

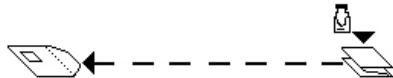


5.10 Tagespost

Mithilfe der Tagespost kann eine Gruppe von Formularen manuell zugeführt, gefalzt und dann kuvertiert werden. Es können bis zu 8 Formulare mit 80 g/m² (20 lbs bond) zugeführt und bei Bedarf gestapelt werden.

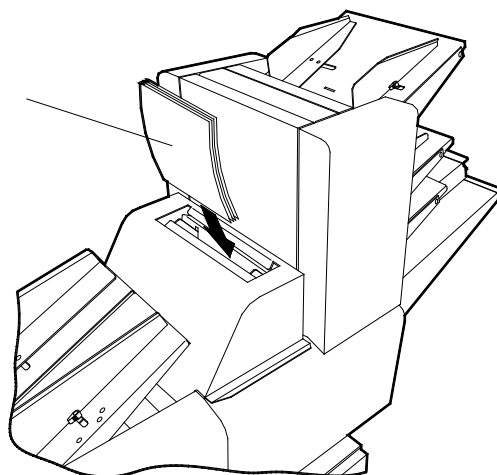
Damit Sie Tagespost verwenden können, müssen Sie zuerst einen neuen Job unter Verwendung der Option „Manuelle Zufuhr“ erstellen. Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Neuer Job“ aus, und stellen Sie sicher, dass das Feld „Manuelle Zufuhr“ aktiviert ist. Beachten Sie, dass auch andere Blätter und Beilagen bei Bedarf per manuell zugeführter Tagespost sortiert werden können (bis zu den unter „Spezifikationen“ angegebenen Höchstwerten). Wählen Sie „Fertig“ aus, und bearbeiten Sie das Kuvert und die Postgüter auf dieselbe Weise, wie bei jedem anderen neuen Job („Erstellen neuer Jobs“ auf Seite 21). Wenn Sie fertig sind, speichern Sie den Job unter einem entsprechenden Namen.

ERSTELLEN: JOB C	
▷ Gefalzte Blätter	0
▷ Beilagen	0
▶ Manuelle Zufuhr	<input checked="" type="checkbox"/>
▷ Fertig	



Zum Bearbeiten der Tagespost laden Sie die Zuführungsmagazine, wie dies beim Auswählen zusätzlicher gefalzter Blätter oder Beilagen erforderlich wäre (siehe „Laden von Papiermagazinen“ auf Seite 33). Wählen Sie den Job unter „Job ausführen“ aus, und drücken Sie dann die Ausführen-Taste. Legen Sie die Tagespostdokumente in den Schacht für die manuelle Zuführung der Falzstation ein, wie nachfolgend veranschaulicht. Die Formulare werden dann automatisch zugeführt und die Maschine wartet anschließend auf weitere Dokumente. Beachten Sie, dass die Turm-Falzstation angezeigt wird. Die Zuführfalzstation weist ein ähnliches Prinzip auf, aber das Design ist anders.

Legen Sie die Tagespost mit der Druckseite nach hinten und der Oberkante des Formulars nach unten ein.



➔ Für nicht dem Standard entsprechende Kuverts sind weitere Papierausrichtungen möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im „Anhang A“.

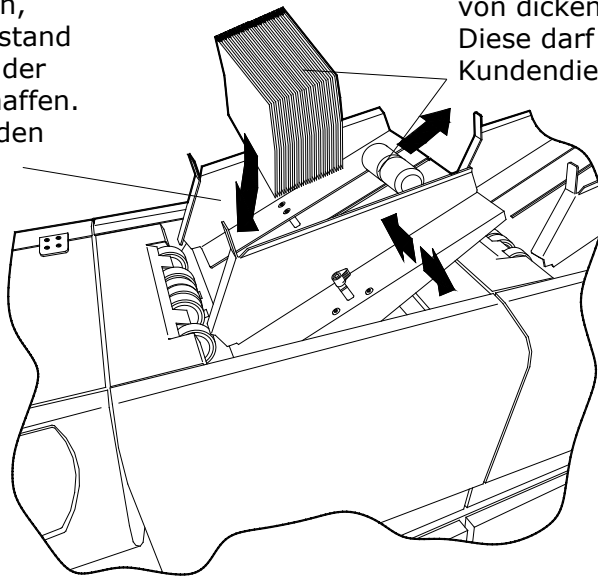
Wenn Sie die Verarbeitung der Tagespost abgeschlossen haben, drücken Sie wie üblich die Stoptaste.

6 EINRICHTEN DER MASCHINE

6.1 Laden der Papiermagazine

Beilagenzuführung

Lösen Sie den Feststellhebel, und justieren Sie die Seitenführungen, um 1-2 mm Abstand über die Breite der Beilagen zu schaffen. Befestigen Sie den Feststellhebel.

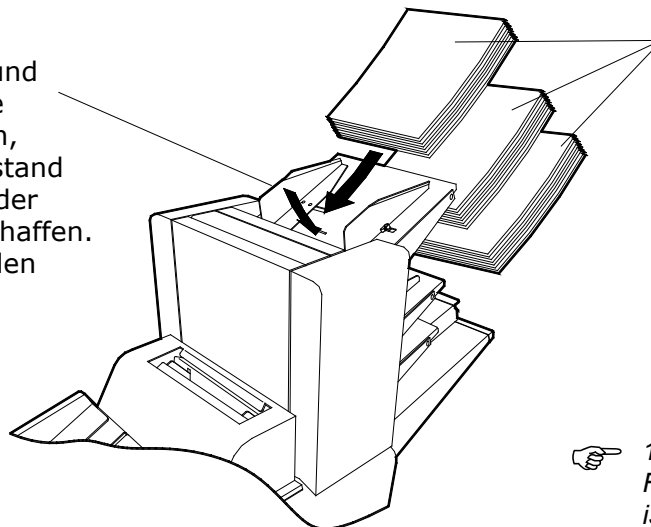


Ziehen Sie die beschwerte Rolle zurück, und legen Sie die Beilagen ein. Stellen Sie dabei sicher, dass diese vollständig eingelegt sind. Geben Sie die beschwerte Rolle frei, damit sie die Beilagen leicht in die Aufnehmerrolle drückt. Alternativ ist auch eine schwerere Rolle verfügbar (Teilenummer C3656A), die eine Zuführung von dicken Broschüren verbessern kann. Diese darf nur von einem autorisierten Kundendiensttechniker angebracht werden.

Hinweis: Hier wird eine einzelne Zuführung angezeigt. Wenn es sich bei der Station um eine Turm- oder OMR/Barcode-Zuführung handelt, ist die Methode zum Laden identisch, aber dafür sind die Magazinkapazitäten verschieden.

Turm-Falzstation

Lösen Sie den Feststellhebel, und justieren Sie die Seitenführungen, um 1-2 mm Abstand über die Breite der Formulare zu schaffen. Befestigen Sie den Feststellhebel.



Drücken Sie den Schacht herunter, und legen Sie den angefalteten Formularstapel ein. Stellen Sie sicher, dass die Vorderkanten leicht den Gehäusesteg am unteren Ende des Schachts berühren. Verwenden Sie die Leuchtanzeigen an der Hinterkante, um das Papier auszurichten.

1. Dargestellt ist die Turm-Falzstation. Die Zuführfalzstation ist ähnlich, mit der Ausnahme, dass nur 1 Schacht und keine Leuchtanzeige vorhanden ist.
2. Informationen zum Einrichten des Anschlags für gewellte Formulare finden Sie auf der folgenden Seite.

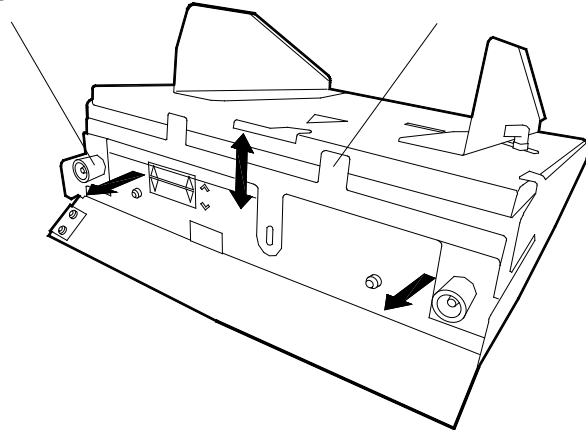
Turm-Falzstation – Anschlag für gewellte Formulare

Leicht gewellte Dokumente werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß zugeführt, da die Vorderkante beim Vorschub hängen bleiben kann. Jeder Magazinschacht ist mit einem Doppelpositionsanschlag ausgestattet, der angehoben oder abgesenkt werden kann, um dieses Problem zu umgehen.

1. Entnehmen Sie das Magazin, und ziehen Sie die beiden gefederten Griffe heraus.
2. Für flache Formulare oder nach oben gewellte Formulare wählen Sie die **obere** (Standard-) Position.
3. Für nach unten gewellte Formulare wählen Sie die **untere** Position.

Beide Griffe zusammen
herausziehen

Beweglichen Anschlag
anheben oder absenken

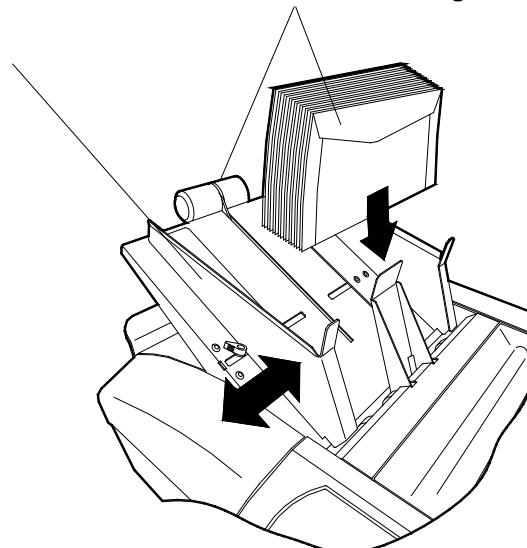


4. Stellen Sie sicher, dass beide Griffe ordnungsgemäß positioniert sind, bevor Sie den Schacht ersetzen.

6.2 Laden des Kuvertmagazins

Ziehen Sie die beschwerte Rolle zurück, und legen Sie die Kuverts ein. Stellen Sie dabei sicher, dass diese vollständig eingelegt sind, wobei die Laschen nach vorne zeigen müssen. Geben Sie die beschwerte Rolle frei, damit sie die Kuverts leicht in die Aufnehmerrolle drückt. Alternativ ist auch eine schwerere Rolle verfügbar (Teilenummer C3656A), die eine Zuführung von dicken Broschüren verbessern kann. Diese darf nur von einem autorisierten Kundendiensttechniker angebracht werden.

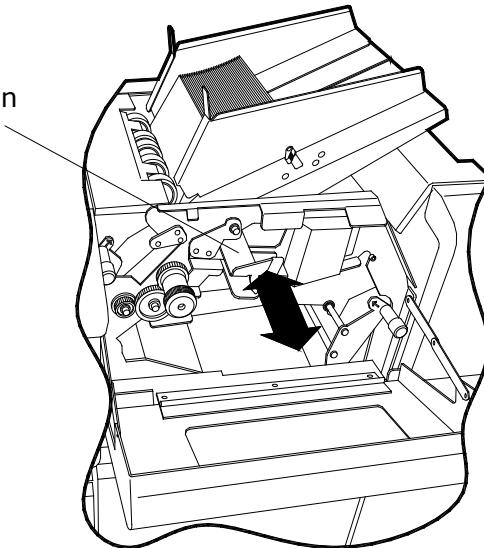
Lösen Sie den Sperrhebel, und justieren Sie die Seitenführungen, um 1-2 mm Abstand über die Breite der Kuverts zu schaffen. Befestigen Sie den Feststellhebel.



6.3 Einstellen der Abstandshalterspalts

Der Abstandshalter der Zuführung verfügt über 4 Einstellungen, die auf der Führung mit A bis C gekennzeichnet sind. Bevor der Job ausgeführt wird, muss der Spalt eingestellt werden, um der Dicke des zu verarbeitenden Materials zu entsprechen. Dadurch wird verhindert, dass mehrere Objekte gleichzeitig zugeführt werden. Beachten Sie, dass zwischen den einzelnen markierten Positionen Zwischenschritte vorhanden sind, die eine Feinabstimmung ermöglichen.

Senken Sie die Seitenabdeckung ab, und verschieben Sie die Führung, um diese der Stärke der Beilage anzupassen.



Führungspositionen:

- A = 0 bis 0,75 mm
 - B = 0,75 bis 1,5 mm
 - C = 1,5 bis 2,5 mm
 - D = 2,5 bis 4,0 mm
- (bei Turmzuführung nur A-C)



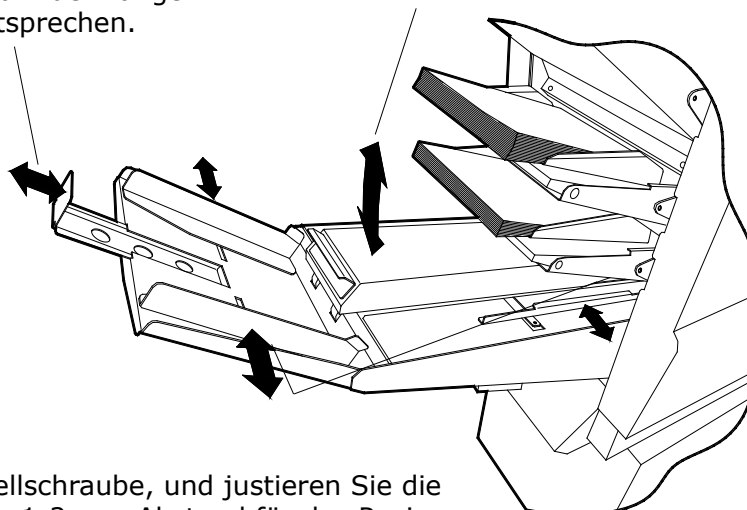
Für die meisten Jobs wird Position A verwendet. Wenn Sie die falsche Einstellung verwenden, wird auf dem Bedienfeld ein Fehler angezeigt.

6.4 Verwenden des Akkumulators

Wenn die Maschine mit einem Akkumulator ausgestattet ist, kann dieser vor dem Falzen zum Gruppieren von Formularen oder zur OMR/Barcode-Gruppierung für eine nachfolgende manuelle Entnahme verwendet werden. Er kann außerdem dazu verwendet werden, um umgelenkte Formulare für die anschließende manuelle Entnahme aufzunehmen. Mit einem optional angebrachten Umlenkschacht können umgelenkte Formulare stattdessen hier zugeführt werden. Der Akkumulator befindet sich hinter der Turm-Falzstation. Vor der Verwendung müssen die Seitenführungen und der Trenner zuerst eingestellt werden, um der Breite und Länge des Papiers zu entsprechen, wie nachfolgend veranschaulicht.

Lösen Sie die darunter befindliche Feststellschraube, und justieren Sie den Umlenkanschlag, um der Länge des Papiers zu entsprechen.

Heben Sie die Akkumulatorführung an, um gruppierte oder umgelenkte Formulare zu entfernen (falls zutreffend).



Lösen Sie die Feststellschraube, und justieren Sie die Seitenführungen, um 1-2 mm Abstand für das Papier zu schaffen.

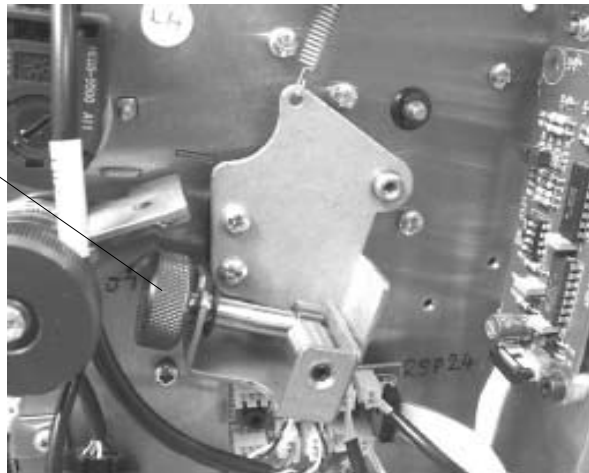
6.5 Vom Bediener einstellbarer Abstandshalter (optional)

Der Standardabstandshalter der Turm-Falzstation ist gefedert und arbeitet mit einem voreingestellten Abstand für Papier mit einem Gewicht von 80 g/m² (20 lbs bond). Unter bestimmten Umständen (z. B. bei besonders dickem Material) kann es erforderlich sein, den Abstand zu vergrößern, während er in anderen Situationen möglicherweise verkleinert werden muss. Dies kann standardmäßig nur von einem Kundendiensttechniker durchgeführt werden, aber bei manchem Briefpapier führt dies möglicherweise nicht zu einer ausreichend empfindlichen Justierung. Der optionale, vom Bediener einstellbare Abstandshalter ermöglicht es dem Bediener, den Abstand mithilfe eines Rändelrads einzustellen, das jeweils an den angebrachten Magazinen (1 oder 3) vorhanden ist. Es kann besonders hilfreich sein, wenn beim Standardabstandshalter ein Problem mit der Doppelblattzuführung aufgetreten ist, da es eine „Feinabstimmung“ ermöglicht.

Sofern die Maschine damit ausgerüstet ist, kann auf den Abstandshalter zugegriffen werden, indem die Seitenabdeckung der Turm-Falzstation geöffnet wird. Der Abstandshalter befindet sich hinter einer Aussparung.

Stellen Sie den Abstandshalterspalt für Papier mit einem Gewicht von 80 g/m² ein, oder verwenden Sie bei Bedarf eine andere Einstellung. Dies erreichen Sie am einfachsten, indem Sie den oberen Schacht entfernen (bei Maschinen mit 3 Schächten entfernen Sie auch noch den zweiten Schacht). Heben Sie den Vorschubsteg (mit Korkstreifen) heraus, um Widerstand von der Zuführung zu vermeiden. Schieben Sie ein Blatt des Briefpapiers in den Spalt des Abstandshalters, und justieren Sie das Rändelrad, bis Sie einen leichten Zug am Papier verspüren, das nach hinten zurückgezogen wird. Bringen Sie die Vorschubplatte und die Schächte wieder an.

Drehen Sie das Justierrad, um die erforderliche Einstellung zu erreichen (siehe oben).

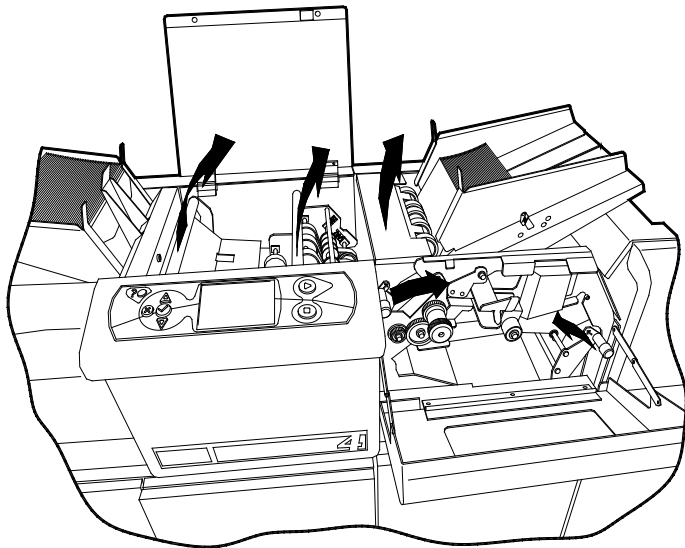


Hinweis: Der Abstandshalter wird ohne schwarze Innenabdeckung angezeigt.

7 WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

7.1 Beseitigen von Papierstörungen

Wenn eine Papierstörung auftritt, stoppt die Maschine und zeigt die Position der Störung auf dem Bildschirm an. Beseitigen Sie die Störung wie unten gezeigt, und drücken Sie dann die Ausführen-Taste, um den Betrieb fortzusetzen.



Kuvertierkopf und Zuführung

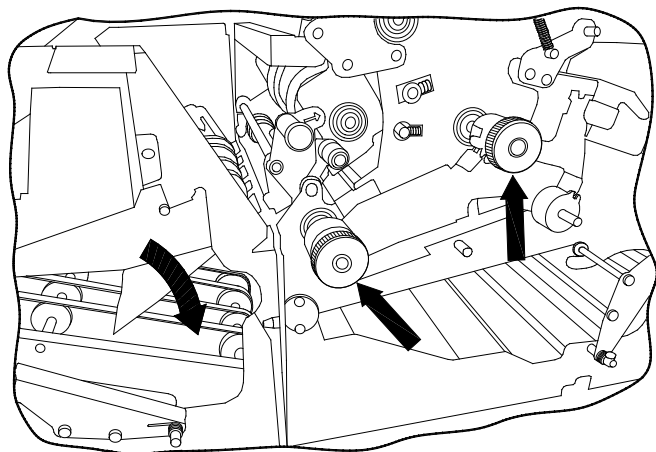
Heben Sie die obere Acrylglasabdeckung und die kleine Zuführungsabdeckung an. Heben Sie die grünen Verschlussleisten wie gezeigt an, um auf die darunter befindlichen Papierpfade zuzugreifen. Entnehmen Sie vorsichtig sämtliches eingeklemmtes Papier und achten Sie darauf, es nicht einzureißen. Um eine Störung in der Zuführung zu beseitigen, senken Sie die Seitenabdeckung der Zuführung ab und klappen die grünen Henkel nach oben, um auf die Papierpfade zuzugreifen. Verwenden Sie bei Bedarf den grünen Griff, um die Achsen zu drehen, damit eingeklemmtes Papier „herausgedreht“ wird.

Wenn ein Papierstau am Eingang der Kuvert- oder Zuführungsmagazine auftritt, entfernen Sie sämtliches Material, und entnehmen Sie das eingeklemmte Objekt. Stellen Sie bei Zuführungen fest, dass der Abstandshalterspalt ordnungsgemäß eingestellt ist (siehe Seite 35). Wenn beim Kuvertmagazin häufiger Störungen auftreten, wenden Sie sich an den Kundendienstmitarbeiter.

Turmzuführung & OMR-Zuführung

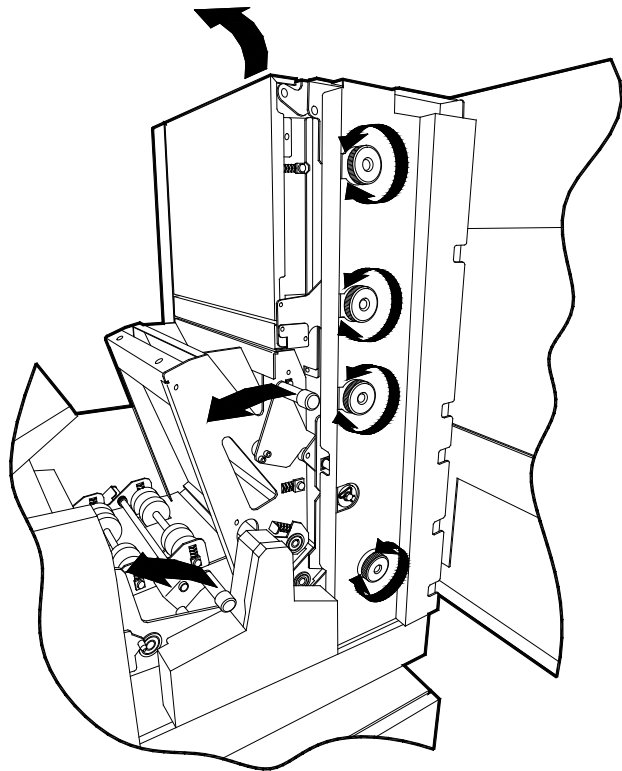
Wenn eine Papierstörung auftritt, erfolgt dies am wahrscheinlichsten am Ausgang bei der Auswurfphotozelle. Zum Beseitigen der Störung kann es schwierig sein, das Papier herauszuziehen, wenn der Rollenträger am Ausgang angehoben wird. Nachfolgend wird eine einfachere Methode beschrieben:

1. Senken Sie die Bedienerseitenabdeckung der Turmzuführung sowie der vorderen Zuführstation ab (wenn das vordere Modul der Kuvertierkopf ist, heben Sie die Acrylglasabdeckung an).
2. Verwenden Sie den grünen Griff an der vorderen Zuführstation, um das untere Transportband abzuklappen, oder heben Sie die hinterste Greifergruppe an, wenn das vordere Modul der Kuvertierkopf ist.
3. Drehen Sie die grünen Griffe der Turmzuführung, um das eingeklemmte Dokument in die folgende Aussparung herauszudrehen, wo es einfach entfernt werden kann.



Turm-Falzstation

Öffnen Sie die Seitenabdeckung, und betätigen Sie die beiden grünen Riegel, um die Rollenplatte anzuheben und das Tagespostmagazin zu öffnen. Öffnen Sie außerdem die obere Abdeckung, um auf den oberen Teil des Zuführungsmagazins zuzugreifen. Entnehmen Sie vorsichtig sämtliches eingeklemmtes Papier, und achten Sie darauf, es nicht einzureißen. Drehen Sie die grünen Griffe, um eingeklemmtes Papier zwischen den Rollen herauszudrehen.



7.2 Reinigen der Rollen und Fotozellen

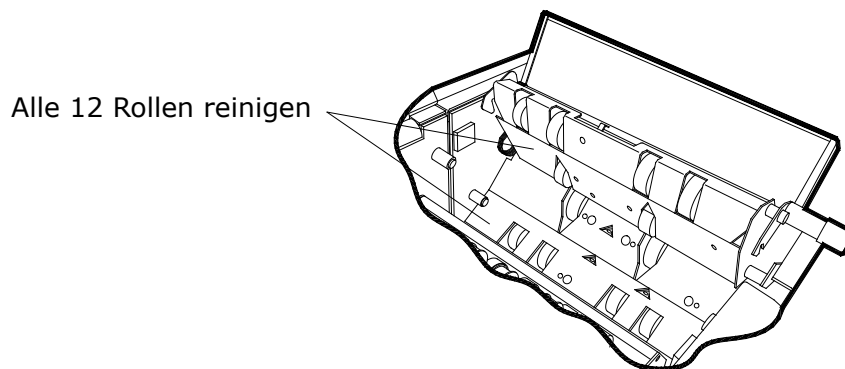
Alle Rollen, Zuführräder und Fotozellen müssen regelmäßig gereinigt werden, insbesondere vor einem geplanten längeren Arbeitsgang. Verwenden Sie ausschließlich den Gummirollen-Konservierer (Teilenummer E0438A), **ausgenommen für die Aufnehmerrollen bei der Zuführung und den Kuvertmagazinen. Diese dürfen nur mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch gereinigt werden.** Reinigen Sie den gesamten Umfang der Gummirollen, Zuführräder und des Transportbands im Bereich von:

- a) Zuführung, Falzstation und Kuvertmagazinen
- b) Füllstation am Kopfende
- c) Verschließbereich am Kopfende

Stellen Sie sicher, dass die Maschine ausgeschaltet ist, bevor Sie die Rollen und Fotozellen reinigen.

Für den Zugriff auf die Rollen der Füllstation heben Sie die Acrylglasabdeckung und die grünen Henkel an, um den Papierpfad zu erreichen. Drehen Sie die Rollen beim Reinigen von Hand.

Für den Zugriff auf die Zuführrollen senken Sie die LH-Seitenabdeckung ab und heben die Einfüllabdeckung vor dem Magazin an. Verwenden Sie den grünen Griff, um die Rollen zum Reinigen zu drehen. **Hinweis:** Nach einem längeren Zeitraum können einige Beilagen zu einem Papierstau führen, bei dem die Beilage zwischen den Rollen eingeklemmt ist. Dies kann insbesondere bei beschichtetem Material vorkommen. In diesem Fall öffnen Sie die obere Rollenplatte mit dem grünen Riegel. Dann reinigen Sie alle Rollen (die oberen und unteren) mit einem Tuch, das Sie mit dem Gummirollen-Konservierer befeuchten. Verwenden Sie den grünen Griff, um die Rollen zu drehen.



Für den Zugriff auf die Rollen der Turm-Falzstation öffnen Sie die LH-Seitenabdeckungen und verwenden die grünen Riegel, um das Tagespostmagazin und die Papierpfadplatte zu öffnen. Öffnen Sie außerdem die vordere Abdeckung mithilfe des schwarzen Riegels an der oberen Kante.

Reinigen der Fotozellen

Beim Reinigen der Rollen sollten auch die Fotozellen gereinigt werden, indem Staub und Fremdkörper mithilfe des mitgelieferten Druckluftreinigers beseitigt werden. **Es ist wichtig, dass Fotozellen regelmäßig gereinigt werden, da ansonsten Fehler beim Betrieb auftreten können.** Die Positionen werden auf der folgenden Seite veranschaulicht. Beachten Sie, dass jede Fotozelle aus zwei Komponenten besteht, dem Empfänger und dem Sender. Beide Komponenten müssen gereinigt werden.

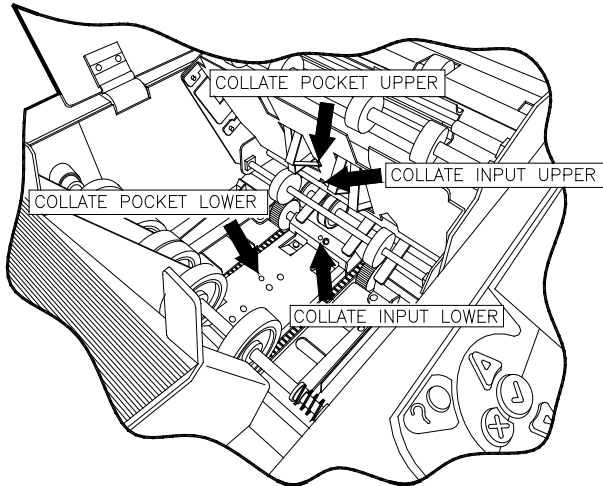
Verwenden Sie ausschließlich nicht entflammare Druckluftgeräte, z. B. Teilenummer A0070A.

Reinigen der Fotozellen (Fortsetzung)

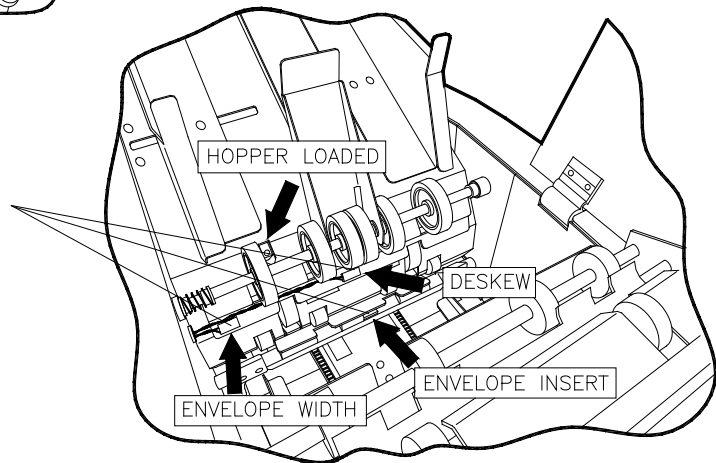
Hinweis: An den meisten Stellen wird die Fotozelle oder das Zugangsloch durch einen in das Metall eingestanzten Pfeil gekennzeichnet. Halten Sie den Luftstrahl ausgiebig in die Löcher, um eine gründliche Reinigung sicherzustellen.

Kuvertier- und Sortierbereich

Richten Sie für alle gezeigten Positionen den Luftstrahl auf die Fotozellen, die in den folgenden Ansichten durch Pfeile gekennzeichnet sind. Beachten Sie, dass die Fotozellen aus zwei Hälften bestehen, dem Empfänger und dem Sender. Beide Hälften müssen gereinigt werden.

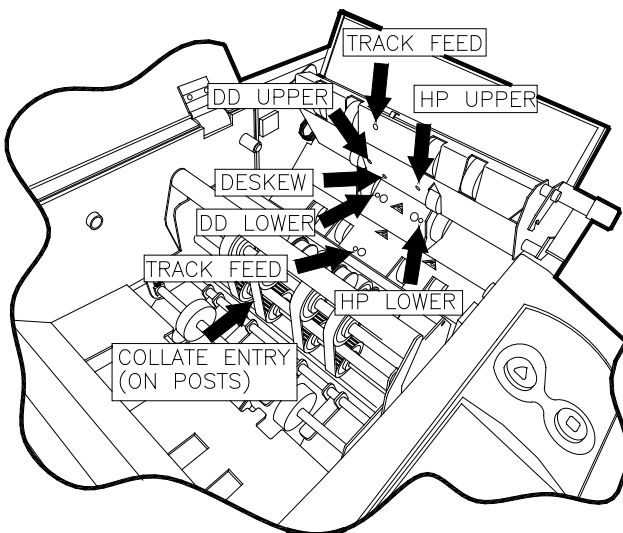


Halten Sie den Luftstrahl ausgiebig in die Lücke zwischen den Fotozellenpaaren.



Öffnen Sie die Acrylglasabdeckung und die vordere Zuführungsabdeckung. Heben Sie dann den vorderen grünen Henkel an, um den Mechanismus anzuheben. Dieser wird durch einen Riegel in der erhöhten Position gehalten.

Zuführungen

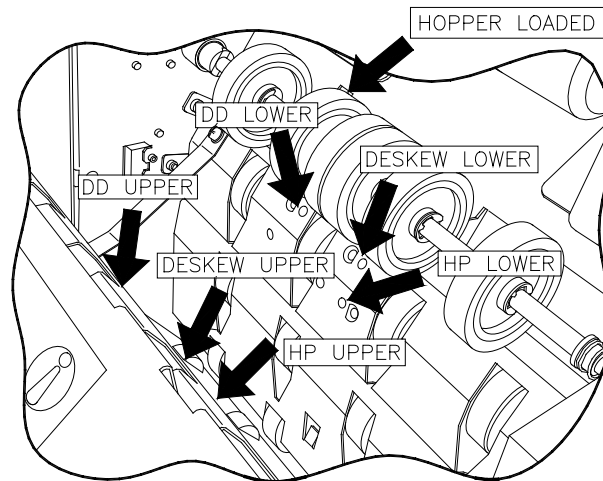


Senken Sie die Seitenabdeckung der Zuführung ab, und heben Sie die obere Abdeckung an. Klappen Sie den grünen Riegel nach oben, um die Rollenplatte anzuheben.

Hinweis: Zuführungsstation 1 wird angezeigt. Die anderen Zuführungen sehen ähnlich aus.

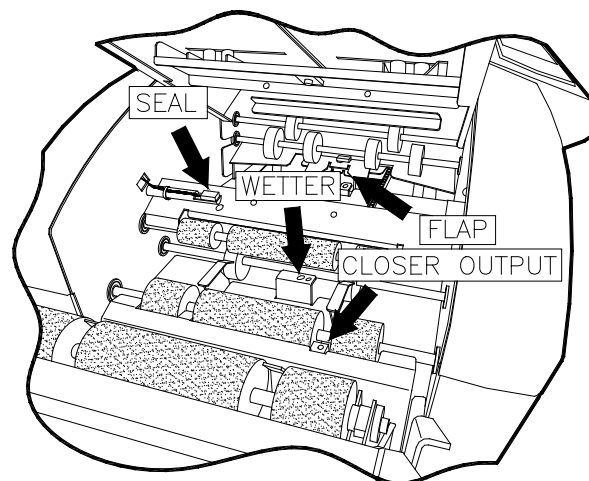
Turmzuführung

Öffnen Sie die Abdeckung vor den Zuführschächten, und richten Sie einen Luftstrahl auf die Fotozellen, die im nachfolgenden Diagramm durch Pfeile gekennzeichnet sind. Stellen Sie sicher, dass alle Fotozellen (einschließlich der Fotozellen innerhalb der schwenkbaren Abdeckung) gründlich gereinigt werden, da sich einige Fotozellen tief hinter den Arbeitsöffnungen befinden.



Verschleißbereich

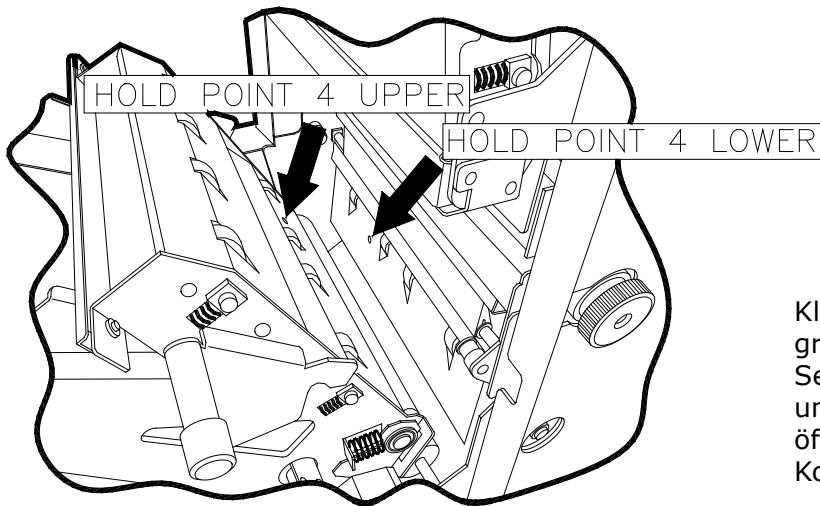
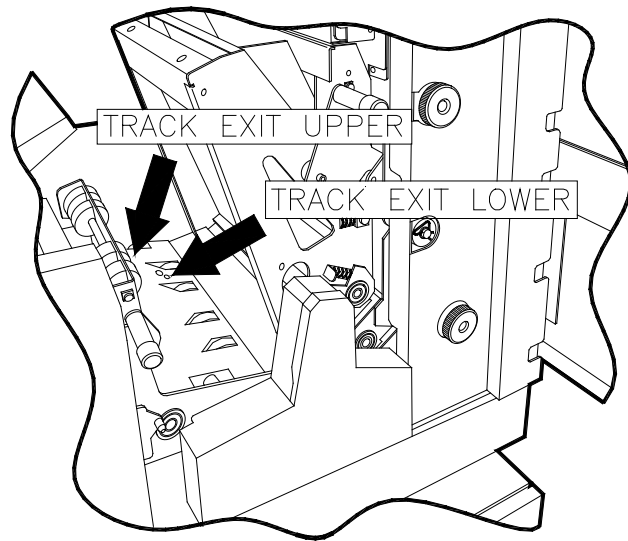
Öffnen Sie die Abdeckung des Verschleißbereichs unter dem Kuvertmagazin, und richten Sie den Luftstrahl auf die Fotozellen, die in der folgenden Ansicht durch Pfeile gekennzeichnet sind. Halten Sie den Luftstrahl ausgiebig in die Lücke zwischen den Fotozellenpaaren.



Turm-Falzstation

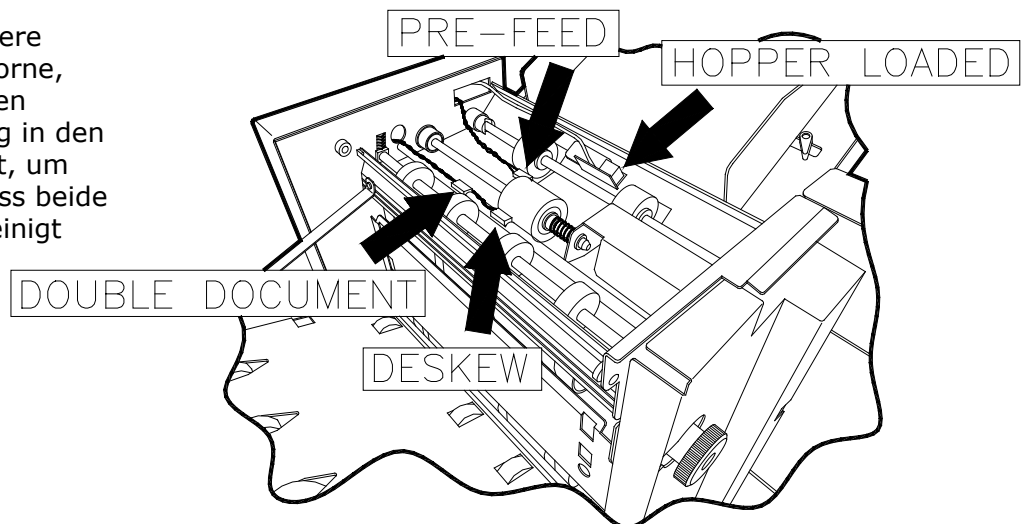
Es befinden sich Fotozellen an drei Positionen.

Öffnen Sie die Seitenabdeckung, und klappen Sie den unteren grünen Riegel nach oben, um die Rollenplatte anzuheben. Reinigen Sie die beiden Komponenten wie gezeigt.



Klappen Sie den oberen grünen Riegel bei geöffneter Seitenabdeckung nach vorne, um das Tagespostmagazin zu öffnen. Reinigen Sie die beiden Komponenten wie gezeigt.

Klappen Sie die obere Abdeckung nach vorne, und sprühen Sie den Luftstrahl ausgiebig in den angegebenen Spalt, um sicherzustellen, dass beide Komponenten gereinigt werden.

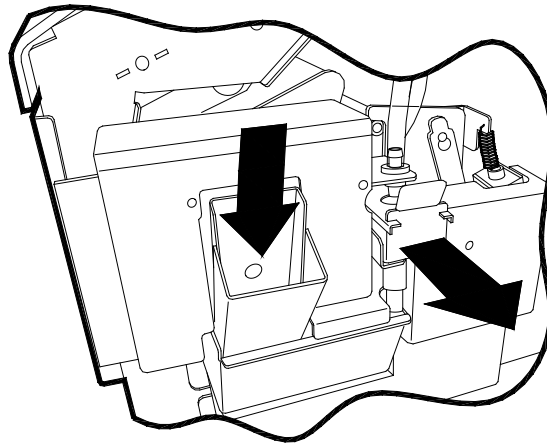


7.3 Warten des Befeuchtungssystems

Der Befeuchtungsbehälter stellt die Flüssigkeit zum Befeuchten der Kuvertflaschen bereit und muss gelegentlich aufgefüllt werden. Er befindet sich auf der linken Seite der Maschine, unter dem Verschließbereich bei der Ausgabe. Senken Sie die Seitenabdeckung beim Kuvertierkopf ab, um Zugriff zu erhalten. Füllen Sie den Behälter über die Tülle, bis der Füllstand die innen angezeigte Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viel einfüllen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich die Kuvertverschließflüssigkeit A0276A, da diese speziell für eine hervorragende Versiegelung und mit antibakteriellen Eigenschaften entwickelt wurde.

Über die Tülle bis zur Füllstandmarkierung füllen, wie veranschaulicht.



Behälter mithilfe des grünen Etiketts entnehmen

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand des Schwamms, und beseitigen Sie bei Bedarf Klebstoffrückstände. Entfernen Sie dazu den Befeuchtungsbehälter, indem Sie das Ende leicht mithilfe des grünen Etiketts anheben und dann entnehmen. **Hinweis: Verwenden Sie ein saugfähiges Material, um dieses unter das Abflussrohr zu legen, damit Tropfen aufgefangen werden.** Reinigen Sie den Schwamm unter laufendem Wasser, und ersetzen Sie den Behälter, wobei Sie sicherstellen, dass dieser entsprechend gefüllt ist. Nachdem Reinigen oder für den Fall, dass der Schwamm ausgetrocknet ist, sollte er vorbereitet werden, indem er mit der Kuvertverschließflüssigkeit getränkt wird.

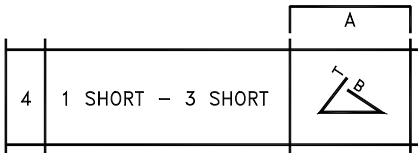
Wenn die Maschine länger als eine Woche unbeaufsichtigt gelassen wird, wird empfohlen, den Behälter zu entfernen und zu leeren. Trocknen Sie ihn nach dem Abwaschen ab, um eine Kontaminierung zu vermeiden.

Der Behälter muss auch entfernt und der Tank abgegossen werden, wenn die Maschine bewegt wird. Der Tank kann abgegossen werden, indem das Kunststoffabflussrohr herausgezogen wird, das darunter versteckt ist. Anschließend wird der Stöpsel herausgezogen, um die Flüssigkeit in einen geeigneten Auffangbehälter ablaufen zu lassen.

8. DOKUMENTAUSRICHTUNGSTABELLEN

Die Papierausrichtung für die Zuführungsmagazine hängt vom Falztyp, der Sammelablage, dem OMR/Barcode und von der Zuführungsreihenfolge ab. In dem nachfolgenden Beispiel wird veranschaulicht, wie auf die erforderliche Ausrichtung über die Tabellen verwiesen wird. Beachten Sie, dass die Leuchtanzeigen an der hinteren Kante der Turm-Falzstation für die meisten Anwendungen die erforderliche Ausrichtung anzeigen.

Beispiel



Der gewählte Falztyp ist: Adresse oben, Wickelfalz (C-Falz).

1. Wählen Sie eine Konfiguration aus Tabelle 1. Beachten Sie Spalte A (nicht schattiert).
2. OMR oder Barcode? Bei NEIN verwenden Sie Tabelle 2. Bei JA verwenden Sie Tabelle 3 für OMR und Tabelle 4 für Barcode. Tagespost (Tabelle 5) ist für diesen Falztyp keine Option.

Die Tabellen 2-5 finden Sie auf der folgenden Seite.

3. Verwenden Sie für die gewählte Tabelle die Zeile A (aus Schritt 1). Diese zeigt die Ausrichtung, die Zuführungsreihenfolge und die Position des Lesekopfs an (falls zutreffend).

Beachten Sie, dass für Tagespost nur die Konfigurationen in Tabelle 1, Spalte B verwendet werden können.

Die Falzgenerierung erfordert Folgendes:

Falzplatte 1 auf 1/3 der Papierlänge eingestellt, Falzplatte 3 auf 1/3 der Papierlänge eingestellt



Die bevorzugten Falzkonfigurationen sind **fett** hervorgehoben und bieten die richtige Adressausrichtung im Fenster von Standardkuverts an.

Schattierte Bereiche geben Falztypen an, die eine *falsche* Adressausrichtung im Fenster von Standardkuverts bieten. Der Rückseitendruck und/oder nicht dem Standard entsprechende Fensterkuverts gestatten möglicherweise die Verwendung.

Hinweis: Für einige komplexe Jobs können möglicherweise nicht alle Papierschächte auf dieselbe Weise geladen werden.

Table 1

		← TOWARDS INSERT HEAD				
		FORM ORIENTATION FOR REQUIRED FOLD TYPE				
FOLD PLATE SELECTION		A	B	C	D	
1	1 SHORT - 2 SHORT					# = BOTTOM ADDRESS
2	1 SHORT - 2 LONG					
3	1 LONG - 2 SHORT					* = MIDDLE ADDRESS
4	1 SHORT - 3 SHORT					
5	1 SHORT - 3 LONG					
6	1 LONG - 3 SHORT					
7	2 SHORT - 3 SHORT					
8	2 SHORT - 3 LONG					
9	2 LONG - 3 SHORT					
STANDARD 'C' AND 'Z' FOLD CONFIGURATIONS						
10	1 SHORT					
11	1 LONG					
12	2 SHORT					
13	2 LONG					
OFFSET 'V' FOLD CONFIGURATIONS						
14	1 LONG - 3 SHORT					
15	2 LONG - 3 SHORT					
DOUBLE FORWARD						

Table 2

FEED TRAY LOADING WHEN ACCUMULATION TRAY IS NOT IN USE		
FORM ORIENTATION ON FEED TRAY		FEED SEQUENCE
A	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> BOTTOM TOP </div>	A - Z
B	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> TOP BOTTOM </div>	Z - A
C	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> BOTTOM TOP </div>	
D	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> TOP BOTTOM </div>	

Table 3

FEED TRAY LOADING WHEN ACCUMULATION TRAY IS USED			
	FORM ORIENTATION ON FEED TRAY	OMR READ HEAD POSITION	FEED SEQUENCE
A	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> TOP BOTTOM </div>	BOTTOM	Z - A
B	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> BOTTOM TOP </div>	TOP	A - Z
C	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> TOP BOTTOM </div>		
D	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> BOTTOM TOP </div>		

Table 4

FEED TRAY LOADING WHEN ACCUMULATION TRAY IS USED			
	FORM ORIENTATION ON FEED TRAY	BCR READ HEAD POSITION	FEED SEQUENCE
A	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> TOP BOTTOM </div>	BOTTOM	Z - A

Table 5

DAILY POST 'HANDFEED' TRAY LOADING	
FORM ORIENTATION ON FEED TRAY	
B	<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> BOTTOM TOP </div>

BLANK SEITE